

CLUBINFORMATION 2026



...mehr als Tennis!

**tennis club.
weingarten**



Alles aus einer Hand und unter einem Dach

Moderne Bildgebung für eine schnelle Diagnose

Wer Schmerzen hat, möchte seine Beschwerden schnell lindern. Wir bieten unseren Patienten kurzfristige Termine für MRT* und DVT*, eine zeitnahe Diagnosestellung und ein individuelles Therapiekonzept von unseren spezialisierten Fachärztinnen und Fachärzten in Friedrichshafen.



Julia Kerker · Henry Saad · PD Dr. Max Friedrich · Dr. Jens Stehle · Birthe Müller · Dr. Markus Neusser · Dr. Robert Heinke

Wir danken allen Inserenten und allen Sponsoren, die uns unterstützt haben.

D A N K E

Altdorf-Apotheke	Müller Gartenbaumschule
Baumgärtner Entsorgungsfachbetrieb	Padelmotion
Bernhardt Holzbau	Philipsen Diamantwerkzeuge
Bodensee Sportklinik Friedrichshafen	PlusPunkt Wellness
Bohmeier Innenausstatter	Radius Fitnessstudio
Buschtrommel Werbeagentur	Rambadt Juwelier
Dämpfle und Zwinger Autohaus	Reiner Hausverwaltung
Dehm KFZ Meisterbetrieb	RIBO Reinigungsservice
Dreiländerklinik Ravensburg	Rosenhäusle Frischkost
Ebner Autohaus	Seifferer Tennis
Erdwerk Gartengestaltung	Sportklinik Ravensburg
Gitarrenladen Weingarten	Staudinger Heizöltank
Huhn Sanitär- und Heizungstechnik	TWS Netz
Kappler Umwelt-Service	Viruzid Hygiene Service
Keppeler Physiotherapie	Volksbank Bodensee-Oberschwaben
Kreissparkasse Ravensburg	Wagner Bad und Heizung
Majic Konstruktion	Wald Autohaus
m.a.s. Akcicek Sonnenschutz	Westhaar Miri
Müller Garten- und Landschaftsbau	

Liebe Mitglieder,

unsere Inserenten und Sponsoren tragen einen wesentlichen Teil zur Förderung unserer Vereinsarbeit bei. Bitte berücksichtigen Sie dieses Engagement bei Ihren Einkäufen.

INHALT

Dank an unsere Inserenten	3
Vorwort von Thorsten Krummheuer	5
Neue im Vorstand	6 / 7
Sport im TCW von Sportwart Nico Hegge	9
Jugend im TCW von Jugendwart Billy Dignath.....	11
Saisonabschluß am 3. Oktober.....	12
Breitensport von Breitensportwartin Susanne Lachenmann	13
Termine der Hobby Mannschaft	13
RIBO open	15 / 17
Mannschaftsstand	17
United World Games	18 – 23
Sieger	25
Jugendausflüge	26 – 29
Team Bagdad – Generation Z	31 – 33
Verbandsrunde Jugend / Erwachsene	34 / 35
Mannschaftsberichte	37 – 53
1. Damen	37
1. Herren	39
2. Damen	41
3. Herren	43
Herren 30	44 / 45
Damen 40 SPG	47
Herren 40	49
Juniorinnen U 18 / 1 und 2	51
Junioren U 12	53
Rückblick von Marah Stehle	54 / 55
Nikolausmarkt in Weingarten	57
Jubilare 2025	61
Clubrestaurant DER GRIECHE.....	61
Neue Mitglieder	63
Beitragstabelle und Mitglieds-Infos, Gästeregelung	64 / 65
Ansprechpartner im Verein.....	66 / 67

Impressum:

Tennisclub Weingarten e.V.,
Haslachstraße 10

88250 Weingarten
www.tc-weingarten.de
Redaktion: Edith Dignath

Satz & Layout: Ute Schwarz
Buschtrommel Medienprofis
www.buschtrommel.de

Bildnachweise Illustrationen:
shutterstock: S 3: Jorge Salazar
S 18-23: NARANAT STUDIO,
KI-generiert: S 31, 32, 33

Liebe Mitglieder und Freunde des TCW!

Schon wieder ist ein Jahr vorbei. Und da die Sommersaison im Tennis nur ungefähr sechs Monate dauert, fühlt sich jedes Jahr irgendwie doppelt so schnell an.

Zunächst einmal vielen Dank, dass Sie mir für weitere zwei Jahre Ihr Vertrauen als 1. Vorsitzenden schenken. Zusammen mit dem bewährten, aber leicht veränderten Team werden wir den TCW überlegt in die Zukunft weiterentwickeln. Ich heiße Stefanie Keppeler und Julius Göppert „Herzlich Willkommen“ im Vorstand. (S. auch S. 6/7). Und ein riesiges Dankeschön geht an Edith Dignath für ihre jahrzehntelange Arbeit im TCW. Vielen Dank, Edith!

Erfreulicherweise gab es im vergangenen Jahr keine besonderen Ereignisse, vor allem keine großen oder kleinen Katastrophen, und das TCW-Schiff segelte ruhig und entspannt durch das Jahr 2025.

Somit freut es mich an dieser Stelle, Ihnen die neue Homepage des TCW vorzustellen. Dank Tim Lauenroth konnte die Seite einer Grundmodernisierung unterzogen werden, die auf den aktuellen Standards basiert und wieder durch mehrere Mitglieder problemlos gepflegt werden kann. Als kleiner Nebeneffekt sparen wir auch etwas Geld, da wir das Domain-Paket optimieren konnten.

Die Berichte im Heft zu den zahlreichen Jugendausflügen, den RIBO-Open, Kessler-Cup und vielem mehr sind wie immer lesenswert, und ich halte mich an dieser Stelle hierzu zurück. Nur so viel dazu, der Europapark müsste wohl massive Umsatzeinbußen melden, wenn der TCW nicht mehr den Park entert. Und im Juni gehen wir mit 16 (!) Teilnehmern bei den United World Games in Klagenfurt an den Start. Danke Billy für die jahrelange und großartige Organisation insbesondere dieses Events.



Unser Vorsitzender Thorsten Krummheuer im Polarlicht

Ansonsten steht für die kommende Saison der bewährte Mix aus Turnieren und Veranstaltungen an. Zudem wird sich unser neuer „Vergnügungswart“ Julius bestimmt die ein oder andere neue Aktion ausdenken. Seien Sie gespannt und, wenn es soweit ist, dabei.

Bei Fragen oder Anregungen sprechen Sie mich gerne an.

Ihr Thorsten Krummheuer

P.S. Dieser Text wurde bis auf die Rechtschreibprüfung völlig ohne KI erstellt.

Wechsel in der Geschäfts- und Pressestelle zur neuen Saison

Edith Dignath übergibt ihr Amt an Stefanie Keppeler

Liebe Mitglieder, einige von Ihnen kennen mich vielleicht noch aus meinen Kindertagen auf unserer Anlage, für viele andere bin ich jedoch sicherlich ein neues Gesicht. Deshalb möchte ich mich an dieser Stelle gerne vorstellen.



Der TC Weingarten begleitet mich seit meiner frühesten Kindheit. Mein Vater Wolfgang Seiffener war über viele Jahre als Tennistrainer auf der Anlage tätig. Gemeinsam mit meinen sechs Geschwistern bin ich hier groß geworden, allen voran auch meine Brüder Philip und Benni, die die Tennisschule unseres Vaters heute weiterführen. Unzählige Stunden habe ich damals auf den Plätzen und rund um das Clubhaus verbracht.

Heute darf ich diese besondere Atmosphäre erneut erleben, wenn ich meine drei Kinder Romy, Hannes und Frida zu ihren Matches begleite und das lebendige Vereinsleben aus einer neuen Perspektive genieße.

Als Edith mich im vergangenen Sommer fragte, ob ich mir vorstellen könne, ihre Nachfolge in der Geschäfts- und Pressestelle sowie als Schriftführer

anzutreten, musste ich nicht lange überlegen. Gleichzeitig war mir bewusst, dass ich in sehr große Fußstapfen trete.

Edith hat diese Aufgabe über viele Jahrzehnte hinweg mit außergewöhnlicher Verlässlichkeit, großem Engagement und beeindruckendem Herzblut ausgefüllt. Sie war organisatorische Stütze, kommunikative Schnittstelle und für viele Mitglieder erste Ansprechpartnerin – kurz: eine tragende Säule unseres Vereinslebens. Danke Edith, für deinen unermüdlischen Einsatz und deine Verbundenheit mit dem TC Weingarten!

Es bedeutet mir viel, diese verantwortungsvolle Aufgabe zu übernehmen und mich für unseren Verein einzusetzen. Die Vorstandschaft engagiert sich mit großem Einsatz für den Club. Ich freue mich, bald Teil dieses Teams zu sein.

Wichtig ist mir, unseren Verein nach außen authentisch und professionell zu repräsentieren. Besonders am Herzen liegt mir aber auch, dass wir sportlichen Ehrgeiz mit Fairness, Respekt und einem wertschätzenden Miteinander verbinden. Unser Verein vereint Generationen, unterschiedliche Spielstärken und sportliche Ziele – vom ambitionierten Nachwuchs- und Leistungssport bis hin zum leidenschaftlichen Hobbyspieler. Diese Vielfalt ist unsere Stärke. Ich möchte dazu beitragen, dass sich alle, ob jung oder erfahren, leistungsorientiert oder freizeitsportlich, gleichermaßen willkommen und gut aufgehoben fühlen.

Ich wünsche uns allen eine erfolgreiche, sportliche Saison mit vielen schönen Momenten auf und neben dem Platz.

Stefanie Keppeler



Julius Göppert

Seit mittlerweile 14 Jahren bin ich Mitglied im TC Weingarten – und damit nicht nur sportlich, sondern auch persönlich

eng mit unserem Verein verbunden. In dieser Zeit durfte ich viele schöne Momente auf und neben dem Platz erleben, weshalb es für mich etwas ganz Besonderes ist, mich nun noch etwas aktiver einzubringen.

Mein Name ist Julius Göppert, ich bin 28 Jahre alt und werde mich künftig im Bereich Veranstaltungen engagieren. Die Idee ist, ab und zu kleinere Events oder gesellige Aktionen zu organisieren,

Ein herzliches Dankeschön und auf Wiedersehen!

Liebe Mitglieder,
man soll aufhören, wenn es am schönsten ist? Nein, das trifft in meinem Fall nicht zu. Meine gesamte Zeit im TC Weingarten habe ich als schön empfunden, was vor allem an meinen wunderbaren Vorstandskolleginnen und -Kollegen in den vielen Jahren gelegen hat. Der Vorstand hat immer zusammengehalten, der oder die jeweilige Vorsitzende hat jedem Vorstandskollegen den Rücken gestärkt, es war ein ausgesprochen gutes Gefühl, niemals alleine gelassen zu werden. Wenn es Probleme gab (gab es überhaupt welche? – hab ich vergessen), wurde immer eine Lösung gefunden.

Etwas Wehmut bei meinem Abschied kommt natürlich schon auf, dazu habe ich zu gerne gearbeitet, z. B. potentiellen Neumitgliedern die Vorzüge unseres TCW erläutert, den Eltern erzählt, was für unsere Jugend durch Billy geboten wird, Hobbyspielern Susanne mit dem Hobbytreff empfohlen. Gerne denke ich auch an meine Zeit als Turnierorganisatorin zurück. Als völliger Neuling im Tennis habe ich die Turnierplanung u. a. bei Nina Kleiner-Koeppf und Rainer Mahner gelernt. Auch die Frage nach der „Rückrunde“ im Verbandsspielbetrieb war schnell erledigt. Ich habe als Billys Mama früher viel Zeit auf Fussballplätzen verbracht und erst lernen müssen, was der WTB uns vorgibt.

Ich höre jetzt auch nicht auf, weil mir die Arbeit keinen Spaß macht oder zu viel wird, sondern einfach, weil jetzt die junge Generation am Zug ist. Hinzu kommt, dass ich mich guten Gewissens zurücklehnen kann, denn ich habe meine Traum-Nachfolgerin gefunden: Steffi Keppeler aus der großen Seifferer Familie. Viele werden sie

kennen, die Neuen werden sie auch bald lieb gewinnen. Steffi erfüllt alle Voraussetzungen für die Arbeit im Vorstand und in der Geschäftsstelle, sie ist ungefähr so alt wie ich bei meinem Anfang war, ist auch wie ich damals Mutter von Jugendspielern, kann wunderbar Texte verfassen und ist bei neuen Medien ganz sicher die deutlich besser Wahl.

Bleibt mir noch danke zu sagen in erster Linie meinem jetzigen Vorstand Thorsten, Eduard, Günter, Nico, Billy, Susanne und nicht zuletzt Regina, mit der mich seit vielen Jahren eine langjährige innige Freundschaft verbindet.

Danke auch an alle Mitglieder, an diejenigen nur noch wenigen, die mich fast von Beginn an begleitet haben sowie an alle, die im Laufe der Zeit dazu gekommen sind. Es lag mir sehr am Herzen, möglichst alle zufriedenzustellen. Sollte es mal nicht geklappt haben, bitte ich um Nachsicht. Ich werde ganz sicher weiterhin im TCW präsent sein, bei Verbandsspielen mitfiebern und nach wie vor auf dem Balkon im Clubhaus den Sonnenuntergang genießen.

Für den liebevollen Abschied und die vielen Umarmungen bei der Mitgliederversammlung am 15. April ganz zuletzt noch vielen lieben Dank an jeden Einzelnen.

Ich wünsche Euch eine gute neue verletzungsfreie Saison, wir sehen uns!

Edith Dignath



um das Vereinsleben ein wenig zu beleben und zusätzliche Treffpunkte neben dem Tennisplatz zu schaffen.

Dabei geht es nicht darum, ein riesiges Programm auf die Beine zu stellen oder jedes Wochenende ein Highlight zu bieten. Vielmehr möchte ich schauen, was gut ankommt, was sich umsetzen lässt und worauf wir gemeinsam Lust haben. Alles im Rahmen dessen, was zeitlich und organisatorisch machbar ist.

Mir ist wichtig, dass unser Club nicht nur sportlich aktiv ist, sondern auch ein Ort bleibt, an dem man gerne zusammenkommt, sich austauscht und eine gute Zeit hat. Ich freue mich auf die kommenden Monate – und natürlich über jede Unterstützung und Anregung aus dem Verein.

Julius Göppert

Philipsen

Diamantwerkzeuge



Topqualität seit über 40 Jahren für gewerbliche Anwender

iP Philipsen GmbH
Wolffegger Straße 84
88250 Weingarten

Telefon 0751 46528
Fax 0751 54454
Email: philipsen@t-online.de

Liebe Mitglieder und Freunde des TCW!

Liebe Mitglieder, bereits seit einigen Wochen sind die Plätze spielbereit und die neue Sommersaison 2026 steht vor der Tür. Ich freue mich, alle Mitglieder, Gäste und Tennisbegeisterte wieder auf unserer schönen Anlage begrüßen zu dürfen.

Die **RIBO Open** sind mittlerweile ein tolles Event für unseren Verein. Herzlichen Dank an das Team um **Maximilian Hangleiter** und **Holger Bock** für die hervorragende Organisation. Ich freue mich schon auf die 8. RIBO Open vom 11. – 13. September – kommt vorbei und genießt Tennis auf Spitzenniveau.

Die sportlichen Höhepunkte setzten in der vergangenen Saison die **Herren 3** und **Herren 30** Mannschaften. Beide Teams stiegen verdient in die nächsthöhere Spielklasse auf. Die **Herren 3** Mannschaft erspielte sich in der Bezirksstaffel ein Punkteverhältnis von 5:1.

Nachdem der Aufstieg in der Vorsaison knapp verpasst wurde, freut es mich umso mehr, dass unsere Altbüffel Herren 30 diese Saison den Aufstieg in die Württembergliga feiern durften. Beim letzten Saisonspiel in Ulm sorgten die per Bus mitgereisten Fans für eine tolle Stimmung auf der Anlage und feierten den Aufstieg ausgiebig mit dem Team. Für unseren Verein ist es sehr besonders, dass nach vielen Jahren eine Mannschaft wieder in einer überregionalen Liga vertreten ist. In der kommenden Saison wird die Mannschaft durch den Cheftrainer aus Wangen Steffen Birner und Philip Klein aus Ebingen verstärkt. Schön, dass ihr beim Abenteuer Württembergliga dabei seid!

In gewohnter Manier spielte unsere **Damen 1** Mannschaft eine sehr gute Saison in der Bezirksoberliga und erreichte den 2. Platz in der Tabelle. In der nächsten Saison wird die Mannschaft von Jana Lutz verstärkt. Jana spielte in den letzten Jahren für den SC Mengen. Sie wird für uns an der Spitzenposition an den Start gehen. Ich wünsche dem gesamten Team viel Erfolg für die nächste Saison - ein Aufstieg ist aus sportlicher Sicht in Greifweite. Die **Damen 2** konnten nach ihrem Aufstieg die Liga souverän halten und gehen auch dieses Jahr in der Bezirksstaffel 1 auf Punktejagd.

Unsere beiden Herrenmannschaften konnten die Spielklassen ohne Probleme halten. Das **Herren 2**

Team belegte mit einer Punktebilanz von 2:3 den 5. Platz und bestätigte die Leistung aus dem letzten Jahr. Unsere Herren 1 überzeugten mit einem positiven Punkteverhältnis von 3:2 Punkten in der Bezirksliga. Wenn es in der kommenden Saison gelingt, die Leistungsträger konstanter einzusetzen, ist ein Platz ganz oben in der Tabelle möglich.

Die **Herren 70** Doppelmannschaft und die **Herren 40** sicherten sich Plätze im Mittelfeld der Tabellen. Die Mannschaften zeigen auf tolle Art und Weise, wie Gemeinschaft gelebt wird – es ist toll, euch im Spielbetrieb zu sehen. Gleiches gilt für unsere Spielgemeinschaft **Damen 40**. Die Mannschaft setzte einen weiteren Höhepunkt in der Saison und sicherte sich die Meisterschaft in der Oberligastaffel. Eine wirklich hervorragende Leistung!

Die detaillierten Mannschaftsberichte findet ihr auch dieses Jahr wieder hier in der Club-Info. Ich möchte mich bei allen Beteiligten bedanken, die diese Saison so erfolgreich gemacht haben – sei es als Spieler, Helfer oder Zuschauer.

Ein ganz besonderes Dankeschön gilt **Edith**, die sich aus der Vorstandschaft wohl verdient verabschiedet hat. Vielen Dank für deine große Unterstützung im sportlichen Bereich. Du hast den Verein über Jahrzehnte geprägt und unglaublich viel Engagement für unseren Verein gezeigt!

Wir blicken zuversichtlich auf die kommende Saison und hoffen, viele dieser positiven Erlebnisse fortsetzen zu können. Genießt auch dieses Jahr die Zeit auf unserer Anlage und habt ganz viel Spaß beim Spielen und Anfeuern unserer Mannschaften.



Nico Hegge und Benni Seiffers im Siegestaumel

Sportliche Grüße
Euer Sportwart Nico



SEIFFERER
TENNIS



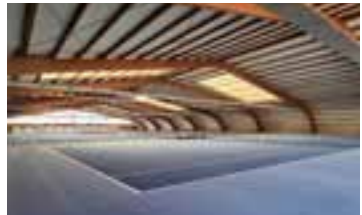
Philip und Benjamin Seifferrer

Tennistraining



- Mannschaftstraining
- Kleinfeld- und Midcourtraining
- Gruppentraining
- Feriencamps
- Einzeltraining
- Matchtraining
- Athletiktraining

Tennishalle



- 4 Hallenplätze indoor
- 3 Sandplätze outdoor
- Ristorante Pizzeria

Tennisreisen



Head Pro Shop



- Schlägermodelle
- Tennisbags
- Schuhe
- Bekleidung
- Bälle
- Bespannungsservice



Hallo TCW-Jugend, hallo TCW-Eltern,

wieder mal ist ein Jahr vergangen, ein Jahr voller neuer Eindrücke mit und vor allem für „meine“ TCW-Jugend. Eindrücke vom Training mit immenser Beteiligung, so dass unsere Tennisschule kaum hinterherkam, alle unterzubringen. Danke an dieser Stelle an Philip, Benni und alle anderen, die dabei geholfen haben! Eindrücke von den Spieltagen unserer Mannschaften, die wir von der U10 bis zur U18 gestellt haben, bei Jungs und Mädchen, was keine Selbstverständlichkeit ist, bei denen es auf unserer Anlage nur so gewuselt hat mit Kindern. Und wir waren dabei sehr erfolgreich: Zwei Teams sind aufgestiegen, unsere U12 und U18 Juniorinnen und einige Teams wurden Zweiter in ihrer Gruppe. Am wichtigsten aber war und ist mir immer der Zusammenhalt im Team, und das hat wunderbar funktioniert. Auch bei Einzelturnieren habe unsere Kids einige Pokale abgeräumt, hervorheben möchte ich Santi Sburlea, der in seiner Altersklasse mega erfolgreich ist (siehe Seite 25).

Was gab es sonst für Eindrücke, die bei mir hängengeblieben sind? Ich erinnere mich gern daran zu sehen, wie unsere großen Jugendlichen (letztes Jahr Marah, Leandra und Franz) im Rahmen unserer Kinderbetreuung, dem KidsDay, unseren Jüngsten die ersten Schritte im Tennis spielerisch und mit sehr viel Spaß an der Sache nähergebracht haben. Und natürlich sind die Bilder von unseren Ausflügen noch sehr präsent. Wir haben uns letztes Jahr außerhalb der Tennisplätze im Europapark Rust bespaßen lassen (mit über 40 Teilnehmern!), was immer ein Riesenspaß für alle Altersgruppen ist, vor allem für alle Achterbahn-freaks. Und wir haben uns gleich zweimal bei Badeausflügen ausgetobt, einmal im Thermalbad, und einmal im Freibad, immer eine perfekte Gelegenheit, dass sich die Kinder auch untereinander besser kennenlernen. Großes Highlight war unser Ausflug nach Klagenfurt zu den UnitedWorldGames, einfach ein unbeschreibliches Event, bei dem ich mich jedes Mal freue, es unseren TCWlern ermöglichen zu können. Ausführliche Berichte und Fotos von allen Aktionen findet ihr weiter hinten in diesem Heft.

Neu war letztes Jahr auch unser kleiner Kinderspielplatz und die Tischtennisplatte und beides wurde schon sehr gut angenommen. Ich hoffe,



auch das ist ein kleiner Beitrag, damit sich Eltern und Kinder bei uns auf der TCW-Anlage einfach rundherum wohlfühlen können.

Ich plane auch dieses Jahr wieder viele bunte Momente mit euch und hoffe, dass ich mit meiner Arbeit etwas dazu beitragen kann, dass ihr irgendwann genauso positiv auf eure Zeit in der TCW-Jugend zurückschauen könnt, wie Marah es in ihrem Bericht auf Seite 54/55 zusammengefasst hat.

Für 2026 wünsche ich euch allen eine tolle Saison mit ganz viel TCW-Zeit, um neue Eindrücke zu gewinnen!

Euer Jugendwart Billy

Saisonabschluss am Feiertag

Der Sommersaison wird traditionsgemäß am Feiertag 3. Oktober mit einem Bändeles Turnier abgeschlossen.



In 2025 waren dabei v. l.:
Adolf Mayer-Rosa, Leni Zimmermann, Burga Nold, Robert Faivre, Edith Rist, Horst Guffanti, Lill Grabowski, Franz Breiner, Claudia Gregor, Bertram Nold, Organisatorin Edith Dignath, Katharina Kempenich, Maria Lazar, Udo Marggraf, Carol Peter, Susanne Lachenmann;
es fehlt Serafettin Mert

**JEWELS
live**

LEONARDO

Juwelier Rambadt
88250 Weingarten
Wilhelmstr. 2
Tel. 0751/41419

Kommen Sie zur Präsentation
der neuen Schmuck-Kollektion!

GLASLIEBE. PER SEMPRE.



Liebe Mitglieder!

Unsere Freiluftseason 2025 begann mit unserem traditionellen Saison-Eröffnungs Bändelesturnier. Die Anlage war toll hergerichtet, aber leider waren die Plätze noch etwas zu weich zum Spielen. Eine Woche später haben wir das Treffen aber nachgeholt und dann waren die Plätze super. Im Lauf der Saison hatten wir sehr viel Spaß und Matches bei den Tennistreffs und bei diversen Bändelesturnieren. Die Hobby-Mannschafts-Spielerinnen und Spieler waren in der Hobby Klasse Mixed Doppel Mannschaft aktiv.



mann war mit Sonia Mattmann vom TC Altshausen erfolgreich. Die von Kessler gesponsorten Preise kamen bei den Teilnehmern gut an.

Am 3. Oktober hatten wir wieder das Glück, bei etwas kaltem Wetter einen entspannten Saisonabschluß feiern zu dürfen – s. Foto nebenan. Auch hierbei wurden wir gastronomisch verwöhnt von Achillis.

Ausblick für die Saison 2026: Es werden wieder die offenen Tennistreffs montags ab 18:30 und donnerstags ab 18:00 stattfinden.

Am 23. August fand auf unserer Anlage nun bereits zum 8. Mal in Folge das Doppel-Breitensportturnier des Württembergischen Tennis-Bundes (WTB) statt. Das Damen- und Herren-Doppel Turnier wird von KESSLER Sekt GmbH & Co. KG in Esslingen gesponsort und heisst Kessler Cup. In Jahr 2025 haben wir es mit einem neuen Termin, also zum Ende der Ferien hin, versucht und waren damit erfolgreich. Es meldeten sich neun Damenpaare und bei den Herren waren es sieben Paarungen. Das war eine deutliche Steigerung gegenüber dem Vorjahr und auch in den Jahren zuvor.

Der TC Weingarten hat diesmal den Titel bei den Damen wieder heimgeholt, Susanne Lachen-

mann war mit Sonia Mattmann vom TC Altshausen erfolgreich. Die von Kessler gesponsorten Preise kamen bei den Teilnehmern gut an.

Wir freuen uns sehr, auch dieses Jahr nun zum 9. Mal in Folge wieder ein großes Breitensportturnier des WTB-Bezirks F bei uns ausrichten zu können. Der Kessler Cup wird am Samstag, 22. August, bei uns auf der Anlage stattfinden.

Hobbyrunde:

2026 haben wir für Hobbyspieler*innen wieder eine Mannschaft gemeldet, Hobby Klasse Mixed Doppel. Ein Einstieg für neue Mitglieder ist jederzeit auch während der Saison möglich. Eine schöne Saison wünscht Eure Breitensportwartin

Eure Susanne



Hobby Verbandsrunde Gruppe 016 - vorläufige Termine

17.5. TCW – TC Bad Schussenried
23.5. SV Eberhardzell – TCW

7.6. TC Bergatreute – TCW
12.7. TCW – TC Ravensburg



WAGNER

EINFACH WOHLFÜHLEN!

d-werk.com

VORTEIL WAGNER

Wagner bad und heizung GmbH | Tel: 0751-769140 | Gebizostr. 4
88214 Ravensburg-Weißenau | info@wagner-bad-heizung.de

■ Heizung ■ Bäder ■ Klima ■ Solar ■ Service

Klein, aber fein: 7. Ribo Open



In der Turnierleitung v. l.: Nico Hegge, Benni Seifferer, im Hintergrund OSR Sebastian Eisele, Julius Göppert, Fabian Schellhorn

Vom 12. bis 14. September 2025 wurde auf der Anlage des TC Weingarten die siebte Ausgabe der Ribo Open ausgetragen. Nach der erfolgreichen Veranstaltung im letzten Jahr war die Erwartung entsprechend hoch – und das Turnier wurde ihr durchaus gerecht. Insgesamt gingen 29 Spieler in der Herren-A-Konkurrenz und elf Spieler in der Herren-B-Konkurrenz an den Start. Besonders erfreulich: Auch die Damen A konnte mit 14 Teilnehmerinnen wieder stattfinden, nachdem sie im Vorjahr noch mangels Meldungen ausfallen musste. Die Rahmenbedingungen waren nahezu perfekt: Das Wetter hielt über alle drei Tage hinweg, sodass sämtliche Spiele draußen durchgeführt werden konnten. Eine Verlegung in die Halle war zu keinem Zeitpunkt notwendig.

Herren A: Bojkovic entscheidet spannendes Finale für sich

Die Herren-A-Konkurrenz war auch in diesem Jahr stark besetzt. Am Ende setzte sich Nemanja Bojkovic (LK 2,6) vom TC Ehingen/Donau durch. Im Finale traf er auf Beppo Helmendorfer (445 DTB) vom TC Lindau und gewann nach einem umkämpften Match mit 6:4, 2:6, 10:7 im Match-Tiebreak. Aus Sicht des TC Weingarten war das Teilnehmerfeld eher klein: Mit Fabian Schellhorn und Aaron Schäfer waren lediglich zwei Spieler vertreten. Beide schieden zwar früh aus der Hauptrunde aus, konnten aber in der Nebenrunde noch zeigen, was sie können. Für die kommenden Jahre wünscht sich das Orga-Team hier wieder eine stärkere Beteiligung und die Herren 30 des TCW haben ihre Teilnahme bereits zugesagt.

Damen A: Klarer Sieg für Parcelli

In der Damen-A-Konkurrenz ließ Francesca Parcelli (107 DTB) vom TC Ravensburg keinen Zweifel an ihrer Favoritenrolle. Sie gewann das Turnier souverän ohne Satzverlust und setzte sich im Finale deutlich mit 6:1, 6:1 gegen Marlene Sczech (186 DTB) durch. Spielerinnen vom TC Weingarten waren in diesem Jahr leider nicht am Start.

Herren B: Roscic souverän zum Titel

Auch in der Herren-B-Konkurrenz gab es einen klaren Sieger: Paul Roscic (TA TV Neufra) gewann das Turnier ohne Satzverlust. Im Finale setzte er sich mit 6:3, 6:1 gegen seinen Vereinskollegen Paul Bordt durch. Für den TC Weingarten traten Lukas Gindele, Martin Jäger und Darius Fitz an.



Bei der Siegerehrung v. l.: Organisator Benni Seifferer, Sieger Nemanja Bojkovic, Sportwart Nico Hegge



Dreiländerklinik MVZ GmbH

Tagesklinik

mit ambulanten Operationszentrum
Durchgangsarztpraxis
der Berufsgenossenschaften



Praxis für

- **Allgemeinchirurgie:**
- **Unfallchirurgie/
Orthopädie:**
- **Handchirurgie:**
- **physikalische und
Rehamedizin:**

Hernien, Proktologie, Weichteilchirurgie u.a.
Knochenbrüche, Bänderrisse, arthroskopische
Operationen (Knie, Schulter, Sprunggelenk),
Fußchirurgie (Hallux), Sportverletzungen u.a.
Karpaltunnelsyndrom, schneller Finger,
Rhizarthrose, M. Dupuytren, Frakturen,
Handgelenksarthroskopen u.a.
Knochen dichtemessung, Osteopathie,
Wirbelsäulenerkrankungen u.a.

Wilhelm-Hauff-Str. 41
T +49(0)751-3 66 50-0

88214 Ravensburg
F +49(0)751-3 66 50-10

info@dreilaenderklinik.de
www.dreilaenderklinik.de

Martin Jäger konnte sein Auftaktmatch im Match-Tiebreak für sich entscheiden, musste sich anschließend jedoch dem an Position vier gesetzten Michael Traub geschlagen geben.

LK Tagesturnier als Ergänzung

Am Sonntag fand zusätzlich wieder ein Tagesturnier statt, an dem insgesamt drei Spieler teilnahmen. Das Format bietet eine gute Möglichkeit, mehrere Matches gegen Gegner auf ähnlichem Niveau zu absolvieren und gleichzeitig Leistungsklassenpunkte zu sammeln.

Turnierorganisator Maximilian Hangleiter



Herren A Teilnehmer
Fabian Schellhorn



MANNSCHAFTSSTAND

So schlossen unsere Mannschaften die Sommersaison 2025 ab

1. Damen	Bezirksoberliga	5:1	2. Platz	
2. Damen	Bezirksstaffel 1	3:3	3. Platz	
1. Herren	Bezirksliga	3:2	3. Platz	
2. Herren	Kreisklasse 1	3:2	3. Platz	
3. Herren	Bezirksstaffel 2	6:1	2. Platz	Aufstieg in die Bezirksstaffel 1
Herren 30	Oberliga	5:0	1. Platz	Aufstieg in die Württembergliga
Damen 40 SpG	Oberligastaffel	5:1	1. Platz	Aufstieg in die Württembergstaffel
Herren 40	Bezirksstaffel 1	2:3	4. Platz	
Herren 70	Doppelrunde	2:2	4. Platz	
1. VR Talentiade U 10	Midcourt	3:1	2. Platz	
2. VR Talentiade U 10	Midcourt	4:1	2. Platz	
Junioren U 12	Bezirksstaffel 1	6:0	1. Platz	Aufstieg in die Staffelliga
Juniorinnen U 15	Staffelliga	2:2	2. Platz	
1. Junioren U 15	Staffelliga	1:3	4. Platz	
2. Junioren U 15	Kreisstaffel 1	1:4	5. Platz	
1. Juniorinnen U 18	Bezirksstaffel 1	6:0	1. Platz	Aufstieg in die Staffelliga
2. Juniorinnen U 18	Kreisstaffel 1	3:1	2. Platz	
1. Junioren U 18	Staffelliga	3:3	2. Platz	
2. Junioren U 18	Bezirksstaffel 2	4:1	2. Platz	

Die TCW Jugend war bei den UnitedWorldGames

Eine unvergessliche Reise vom 19. bis 22. Juni 2025

Tag 1: Auf geht's zu unserer 8. Teilnahme an den UnitedWorldGames (UWG) in Klagenfurt! Ich nehme euch gern ein bisschen mit auf die Reise aus Betreuersicht. Los ging es mit der Infoveranstaltung im Februar im Rahmen unserer Jugendversammlung. Hier habe ich allen die UWG vorgestellt und erfolgreich versucht, möglichst viele TCW-ler für das Event zu begeistern. Die Jugendlichen selbst, aber natürlich auch die Eltern. Die dürfen zwar nicht mit (auch wenn einige das gerne würden), müssen aber ja ihr ok geben, dass ihr Nachwuchs mitdarf. Weil der Termin dieses Jahr ausnahmsweise noch in den Ferien lag, war ich nicht ganz sicher, wie viele Teilnehmer wir zusammenbekommen, aber ich habe mich sehr gefreut, dass wir mit elf Jugendlichen ein richtig großes Team stellen konnten. Das ganze Organisatorische im Vorfeld mit Anmeldung, Sponsorensuche, Planung der Anreise, Unterkunft etc. nimmt dann doch einiges an Zeit in Anspruch und würde hier den Rahmen sprengen, aber dafür ist man ja schließlich Betreuer.

Richtig los ging es dann Donnerstagfrüh am Bahnhof in Ravensburg. Die Anreise mit dem Zug hatte sich über die Jahre ganz gut bewährt, sofern man das bei der Bahn sagen kann, und zumindest für die Hinfahrt hat das auch dieses Jahr gut geklappt trotz eines Schienenersatzverkehrs in Österreich. Zur Rückfahrt kommen wir später, nur so viel: Bahnfahren ist immer ein Abenteuer. Alle waren pünktlich am Treffpunkt und auf ging's Richtung Klagenfurt. Unsere Teilnehmer waren dieses Jahr zwischen 12 und 16 Jahren. Wer sich mit Jugendbetreuung auskennt, weiß, dass sich eine Gruppe in dem Alter im Grunde ganz von selbst betreut und man da als Rudelführer eine relaxte Zeit hat...der beste Betreuer in dem Alter ist ja bekanntlich immer der, der am wenigsten stört. Überhaupt versuche ich, nicht (mehr) alles bis ins kleinste Detail zu planen (das geht bei so einem Event ohnehin nicht), dann ist man als Betreuer auch gleich viel entspannter und improvisieren macht eh viel mehr Spaß. Unsere Gruppe bestand dieses Jahr aus Benni, David, Fabi, Johann, Jonas, Leo, Niklas, Nicolas, Radin, Helena und Pauline. Einige waren schon ein oder sogar zweimal dabei und sind schon alte UWG-

Hasen, ein paar waren zum ersten Mal dabei, was natürlich immer besonders spannend ist. Nicht alle kannten sich davor und auch für mich waren ein paar neue Gesichter dabei. Im Lauf der Anreise konnten sich aber alle spätestens bei gemeinsamen Handyspielen besser kennenlernen, so dass wir schon ein richtiges Team geworden waren, bis wir am Nachmittag in Klagenfurt angekommen sind. Allererstes UWG-Feeling kam auch schon auf, als weitere Teilnehmer in unseren Zug gestiegen sind. In München sind Basketballer zugestiegen und in Österreich ein Team mit kanadischen Eishockeyspielern. Das Wetter war dort mit knapp 34 Grad schon in richtiger Festivalstimmung und das sollte auch die gesamten vier Tage über so bleiben. Vom Bahnhof aus mussten wir erstmal mit dem Shuttlebus ins große Stadion, das ist die Hauptlocation der UWG. Hier sind neben dem Check-In auch der gesamte Verpflegungsbereich mit Essensständen aus aller Welt, die Eröffnungsfeier, Playersparty, Feldbettlager, in denen allein ca. 600 Kinder untergebracht sind, Fun Area mit Karaokebühne usw. Hier ist auf jeden Fall immer was los. Während unsere TCW-ler dort also schon mal ein paar Eindrücke sammeln konnten, hieß es für mich beim Check-In alles zu organisieren. Das dauerte zwar nicht so lang, allerdings waren es im Check-In Bereich gefühlte 40 Grad, so dass man einfach froh ist, wenn man wieder rauskommt. Dann die erste größere Herausforderung: Wie kommen wir jetzt mit dem ganzen Gepäck zum Hotel? Also ab zum Shuttlebusmeister, der damit beschäftigt ist, alles für Tausende Teilnehmer und Betreuer zu planen, die aus allen Teilen der Welt gerade ankommen. Und schon zehn Minuten später hatten wir einen kompletten Bus, der uns bis direkt vors Hotel gefahren hat. Keine Ahnung, wie das funktioniert hat, aber wie gesagt, besser gut improvisiert als schlecht geplant. Abends dann noch ein kleiner Fußmarsch zum gemeinsamen Burger-Essen und ein kleines Teammeeting, in dem ich alles erklärt habe, alle ihre Spielerpässe und Essensgutscheine bekommen haben und wir besprochen haben, wie man von wo nach wo kommt, da klar war, dass unsere Tenniswettbewerbe auf drei verschiedene Tennisanlagen verteilt waren und ich nicht immer überall dabei sein kann. Zum Glück war unser Hotel ganz günstig gelegen, so dass wir auch mal laufen konnten und nicht immer auf

die Busse angewiesen waren. Ja, natürlich gab es auch noch ein paar allgemeine Verhaltensregeln von mir, wie ich mir die vier Tage so vorstelle, aber im Wesentlichen habe ich unseren Teilnehmern so viel Freiraum wie möglich gegeben. Das ist große Vertrauenssache...und hat funktioniert.

Tag 2: Mit den Tennismatches geht es schon früh los, Frühstück schon um 7.15 Uhr...jippieh, die UWG sind nichts für Langschläfer, das sorgt immer für Begeisterung bei Jugendteams. Und was soll ich sagen? Die ganze Gruppe...um 7.12 Uhr schon da. Ich würde den Eltern daheim ja Tipps geben, wie man das hinkommt, aber ich habe keine Ahnung, wie ich das geschafft habe. Es war aber auch gut, dass wir rechtzeitig am Frühstücksbuffet waren, weil wir u.a. amerikanische Basketballjungs im Hotel hatten, die allein beim Frühstück mehr gegessen haben als ich in den gesamten vier Tagen...

Wir haben uns dann aufgeteilt, ein Teil ist mit mir im Bus zur Tennisanlage am Stadion gefahren, die anderen sind zu einer anderen Anlage gelaufen, um dort ihre Matches zu beginnen. Dass die Tennisturniere auf mehrere Anlagen verteilt waren, hat den erfreulichen Grund, dass dieses Jahr sehr viele Teilnehmer aus aller Welt angemeldet waren (letztes Jahr war das Tennisturnier relativ klein gewesen). Zudem gab es etwas

College eingeflogen (und es gab Livestreams u.a. für weitere Coaches in den USA), die auf Talentsuche waren und versucht haben, Kontakte zu knüpfen, um evtl. den ein oder anderen dafür zu gewinnen, an ihr College zu wechseln. Sport ist in den USA ja ein sehr wichtiger Part jeder Schule. Das war wohl für einige sehr gute Spieler ein Argument, zu den UWG zu kommen, so dass das spielerische Niveau wirklich sehr hoch war und es tolles Tennis zu sehen gab. Bei elf Kindern waren von unseren eigentlich den ganzen Tag immer mehrere im Einsatz, so dass es immer jemanden zum gegenseitigen Anfeuern und Zuschauen gab, für diejenigen die gerade Pause hatten. Der Modus ist mit vielen Gruppenspielen perfekt für so ein Event, so dass alle ganz viel zum Spielen kommen. Die genauen Tennisregeln wurden noch kurz erklärt: die Großen spielen „normale Sätze, bei den Jüngeren beginnen die Sätze in der Gruppenphase bei 3:3, später dann bei 2:2, und es wird mit No-Ad und No-Let“ gespielt, was etwas gewöhnungsbedürftig ist, aber hilft, mit dem Zeitplan durchzukommen. Für mich hieß es im Lauf des Tages, vor allem halbwegs auf dem Laufenden zu bleiben, wer gerade auf welcher Anlage ist. Vor Ort organisieren wir das über eine WhatsApp-Gruppe, wobei nicht jede(r) unbedingt sooo schreibfreudig ist, um es diplomatisch auszudrücken. Aber als großzügiger

Betreuer interpretiere ich das mal so, dass manche einfach noch etwas schüchtern sind, um in einer Gruppe zu schreiben...ich nenne da jetzt mal keine Namen, besonders nicht den von unseren Mädels. Weil unsere Teilnehmer aber einfach eine mega Truppe sind, hat es perfekt funktioniert, dass jeder immer wusste, wann und wo das nächste Spiel stattfindet, ohne dass ich viel helfen musste. Wie gesagt, ein relaxter Job...ab und zu mal von einer zur anderen Tennisanlage fahren...ich glaube ich hätte sogar mal ein paar Stunden ins Strandbad fahren können, ohne dass ich vermisst worden wäre, aber ich wollte natürlich möglichst viel von den Matches sehen. Allerdings mehr im

Hintergrund, ich muss mich immer über andere Coaches amüsieren, die direkt am Zaun hängen und jeden Ballwechsel kommentieren. Ich nehme mal an, dass unsere Spieler ganz froh sind, dass



Unsere Gruppe: hinten v. l. Benjamin Brand, David Brand, Johann Hamma, Jonas Geßler, Fabian Sommer, Radin Sardashti, Betreuer Billy Dignath, vorne v. l.: Nicolas Urban, Niklas Kern, Leo Lindenmayer, Pauline Hamma, Helena Schiegg

Neues: die älteren Altersklassen ab U16 wurden als US Showcase gespielt. Dahinter verbirgt sich so etwas wie eine Sichtung eines Colleges aus Minnesota. Es waren extra Tenniscoaches vom



Einmarsch bei der großen Eröffnungsfeier

ich sie ihr Ding machen lasse. Auch die Verständigung auf Englisch und mit Händen und Füßen, je nachdem, wo der Gegner herkommt, ist eine Erfahrung, die sie am besten ganz allein machen. So was macht das Event ja aus. Trotzdem habe ich mich natürlich sehr gefreut, dass wir trotz des hohen Niveaus einige Matches gewinnen konnten und wir alles in allem gut mitgehalten haben. Freitagabend dann das sicher größte Highlight der UWG: die offizielle Eröffnungsfeier. Unsere Kinder konnten vorher noch kurz ins Hotel. Ich hatte dieses Jahr als langjähriger UWG-Coach die Ehre, bei einem VIP-Treffen geehrt zu werden, bevor es auf die Tribüne zum Zuschauen ging. Und was bei der Eröffnungsfeier geboten wird, ist schwer mit Worten zu beschreiben, man muss es einfach selbst sehen (was man tatsächlich auch kann, da es einen Livestream gab). Vor allem bekommt man hier einen Eindruck davon, wie groß die UWG eigentlich sind. Für uns ist es ja schon ein ordentlicher Aufwand herzukommen, aber wenn man dann sieht, dass Kinder aus ca. 30 Nationen aus aller Welt anreisen, wirkt das alles nochmal eine Nummer größer. Die weitesten Anreisewege dürften dieses Jahr die Sportler aus Kanada, den USA, der Mongolei und China gehabt haben, denke ich. Auch Afrika war mit den Sportlern aus Südafrika als Kontinent vertreten. Dazu Jugendliche aus allen Teilen Europas, insgesamt waren dieses Jahr ca. 8.500 Teilnehmer am Start und wir mittendrin. Bei den UWG werden ganz in olympischer Manier Wettbewerbe in verschiedenen Sportarten ausgetragen, die größten Wettkämpfe sind sicher Fußball, Volleyball, Basketball, Hockey, aber es gibt immer mal wieder auch etwas exotischere Sportarten. Die-

ses Jahr war zum Beispiel Lacrosse dabei, eine Sportart, bei der sogar Google erstmal googeln muss, was das überhaupt genau ist. Nach dem Einmarsch aller Nationen unter den feierlichen Klängen der jeweiligen Nationalhymnen gab es einige Showacts zu bewundern: Tanzgruppen und Akrobaten, Showbasketballer, BMX-Künstler, für jeden war etwas dabei. Zum Abschluss wurde es richtig feierlich, als ein riesiges Feuerwerk den Klagenfurter Abendhimmel erleuchtete. Ich war zwar schon öfter dabei, aber es ist immer wieder beeindruckend, was hier für die Kinder alles auf die Beine gestellt wird.

Tag 3: Heute natürlich wieder sehr früh raus und ab auf die Tennisanlagen. Vormittags fanden noch die letzten Gruppenspiele statt, dann ging es mit der KO-Phase weiter, wobei alle Platzierungen ausgespielt wurden, so dass unabhängig vom Ergebnis, alle Kinder wirklich Tennis pur hatten. Zwischendurch hatte aber jeder genug Pausen, um auch bei anderen Sportarten mal vorbeizuschauen. Besonders am Stadion gab es immer etwas zu sehen, dort fanden noch Fußball, Rugby, Volleyball und Hockey statt. Die internationale Atmosphäre, die hier herrscht, ist einfach toll zu erleben, das ist wie einem großen olympischen Dorf, die gute Laune ist einfach ansteckend. Unsere Sportler waren heute also tagsüber gut beschäftigt und wussten allein, wie sie überall hinkommen. Naja, zumindest fast. Das mit den Buslinien war etwas unübersichtlich, einer von unseren Jungs ist mal irgendwie falsch abgebogen...und war dann eine halbe Stunde später wieder am Stadion statt da, wo er eigentlich hinwollte. Aber halb so wild, er hat kein Match verpasst. Wenn alle versorgt sind, was mach ich dann mit dem angefangenen Tag? Ich habe die Gelegenheit genutzt, UWG-Atmosphäre zu genießen und mich mit den Coaches aus verschiedenen Ländern etwas auszutauschen. Vor allem mit einem amerikanischen vom College und dem griechischen Coach. Es ist immer spannend herauszubekommen, wie sich Tennis in anderen Nationen entwickelt. Beim Tennis waren dieses Jahr neben den Griechen in den verschiedenen Altersklassen Spieler aus Slowenien, Italien, Spanien, Kroatien, Ungarn, Israel, der Türkei und Österreich dabei, also ein kunterbunt gemischtes Feld. Ich bin sicher, unsere Spieler haben sehr spannende Erfahrungen gemacht und ein paar Kontakte geknüpft. Allen voran Benni, der sich

sehr gut mit den Jungs aus seiner Altersklasse verstanden hat, so wie ich das verfolgt habe. Die Stimmung untereinander war insgesamt sehr fair und sportlich und, wie sich im Lauf des Tages herausstellte, hatten wir sogar Chancen, Medaillen zu gewinnen, was will man mehr.

Samstagabend ist Playersparty, ein weiteres Highlight der Veranstaltung. Das bedeutet also für das junge Partyvolk erstmal ab ins Hotel und sich für die Party fertigmachen. Das dauert je nach Alter, Geschlecht und Priorität der Party zwischen zwei Minuten (Duschen nach dem Sport wird überbewertet) und vier Stunden (nein, ich weiß nicht, was so lang dauert), zumindest war das bei den türkischen Partymädels wohl so. Die haben irgendwann gegen 16.00 Uhr entschieden, heute nicht mehr weiter Tennis zu spielen, weil die Partyvorbereitungen wichtiger waren. Natürlich nicht so lang bei unseren TCW-lern, die sind flott und von Natur aus partyfit, so dass wir keine Probleme mit dem Timing hatten. Da bin ich doch als Coach froh, dass unsere Teilnehmer so pflegeleicht sind. Bei der Playersparty habe ich als Betreuer natürlich nichts verloren, unsere internen Partyboy-und-spezialen-Partygirl-Regeln habe



Siegerin und Geburtstagskind Pauline Hamma und Sieger Benjamin Brand

ich aber noch kurz durchgegeben (was bin ich doch für ein verantwortungsvoller Betreuer) und bin erst wieder aufgetaucht, um alle anschließend beim gemeinsamen Fußmarsch ins Hotel zu begleiten. Von unseren Kindern habe ich übrigens im Hotel wenig gehört (sie sind entweder wirklich leise oder einfach clever genug, nicht aufzufliegen), aber ein junges Eishockeyteam war auf dem Gang noch etwas laut und diese Jungs haben von ihrer Betreuerin dann einen dermaßen lauten Anpiff bekommen, dass ich spätestens davon wieder wach war...ja vielen Dank auch.

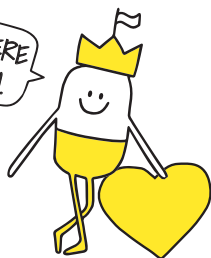
Tag 4: Der Abreisetag begann mit einer kleinen Überraschung für unsere Pauline. Da sie heute Geburtstag hatte, gab es ein paar Geburtstagskerzen auf dem Frühstückskuchen im Hotel. So kann man doch mal in den Tag starten mit jetzt 14 Jahren! Da wir heute pünktlich zum Bahnhof mussten (dazu später mehr), hatte ich Samstagabend noch meinen Einfluss geltend gemacht, dass die Matches, bei denen es bei uns noch um Medaillen ging, frühzeitig gespielt wurden, so dass wir sie noch spielen konnten (Danke an Camilla und ihr Orgateam!) Und wie! Zur Krönung ihres Tages hat Pauline bei den U14 Mädchen die Bronzemedaille gewonnen und Benni hat seinen Titel bei den U14 Jungs erfolgreich verteidigt und die Goldmedaille und einen großen Pokal gewonnen, Glückwunsch an beide! Das ist zwar nicht mein Verdienst (außer vielleicht dass ich es schaffe, eine gewisse Wohlfühlatmosphäre zu schaffen), aber ich bin trotzdem stolz auf euch! Man muss die beiden auch nicht wirklich coachen... Pauline war bei ihrer ersten UWG-Teilnahme schon ruhig genug, um beim Spiel um Bronze konzentriert genug zu bleiben, und Benni ist sowieso ein Phänomen. Ich mache schon lange Jugendbetreuung, aber ich kenne keinen, der in dem Alter so ein cooler Zocker ist auf dem Platz. Als Betreuer muss ich nur schauen, dass er gut gelaunt ist (was nicht schwer ist, Benni ist sehr gehillt und strahlt eigentlich immer, wenn er mit mir bei den UWG ist), dann kann nichts schiefgehen. Nach einer kurzen Siegerehrung mussten wir dann aber gleich los, wir mussten unser letztes Match, als Jonas gegen David gespielt hat, sogar abbrechen, weil der Zug eben nicht wartet. Ja, die Rückreise mit Bus und Bahn...wie angedeutet, war das etwas abenteuerlich. Da in Österreich gerade ein Tunnel saniert wird, gibt's dort Schienenersatzverkehr, der allein eineinhalb Stunden fährt. Unser Fahrplan sah vor: Abfahrt 12.21 Uhr in Klagenfurt, damit wir es abends mit ein paar mal Umsteigen noch bis Ravensburg schaffen. Und was erwartet uns am Bahnhof Klagenfurt? Der Zug fährt statt 12.21 Uhr erst um 14.03 Uhr. Hm...wirklich?? Ja wirklich. Okaaaaay... endlich mal was zu tun als Betreuer. Bei so einer Verspätung erwischt man definitiv keinen Anschlusszug, Schienenersatzverkehr oder was auch immer im Plan stand. Das ist doch genau das, was man mit einer Jugendgruppe, relativ viel Gepäck und drei Tagen Sportfestival in den Beinen braucht. Da Improvisieren aber mein größ-

25
JAHRE
tws

ÖKOSTROM

für dich.

WEIL WIR UNSERE
HEIMAT LIEBEN.



- ✓ **twsÖkostrom** aus deiner Heimat.
- ✓ **twsÖkostrom** nachhaltig erzeugt in TWS-eigenen & regionalen Anlagen.
- ✓ **twsÖkostrom** aus 100 % erneuerbaren Energiequellen.
- ✓ **twsÖkostrom** zu fairen Preisen.



SO EINFACH GEHT'S:

Vertrag online abschließen. Oder einfach in einem unserer Kundencenter vorbeikommen.

tws.de/oekostrom

tws.de

tes Hobby ist, freue ich mich bei so was natürlich über alle hilfreichen Fragen der Gruppe („Können wir dann jetzt noch was essen?“ – „Haben wir dann morgen schulfrei?“), eine langsame Internetverbindung am Bahnhof („Die Seite wird geladen...“) und immer noch 34 Grad im Schatten. Ich kann auch gar nicht genau sagen wie...aber wir waren trotzdem abends pünktlich in Ravensburg (Irgendein Zug, der in keinem Plan stand... irgendein Ersatzzug, weil einer kaputt war...ein Schienenersatzverkehr, der nicht über die Autobahn, sondern querfeldein übers Land gefahren ist... ein Zug, der zum Glück erst eine Station nach unserem Ausstieg gestoppt wurde, weil er nicht mehr fahrtüchtig war...also alles total easy). Ich habe dann zwar angeboten, alle Teilnehmer gleich bis nächstes Jahr zu behalten, aber die TCW-Eltern wollten sie doch alle wieder zurückhaben und waren rechtzeitig am Bahnhof zum Abholen.

Was bleibt mir noch zu sagen? Danke an alle, die das Event und unsere Teilnahme ermöglichen! An alle beim Orgateam, die sich das ganze Jahr reinhängen, damit wir vier Tage Spaß haben können, Hotels, Busfahrer, Köche, Turnierleiter und alle



Kurze Entspannungspause zwischen den Matches für unsere TCW Gruppe

anderen, die beteiligt sind. Danke auch an alle Eltern, die ihre Kinder diese vier Tage in meine Betreuung geben und ihnen die Teilnahme ermöglichen, an alle Spender und Sponsoren, besonders an die großzügige Stiftung der VR Bank Ulm-Biberach. Aber vor allem ein großes Dankeschön an meine Gruppe! Es war super, euch alle besser kennengelernt zu haben und die vier Tage mit euch zu verbringen.

Euer Betreuer und größter Fan Billy

Der Gitarrenladen

Das Fachgeschäft für akustische Gitarren in Oberschwaben



Bei uns finden Sie Gitarren in jeder Preisklasse von der Schülergitarre bis zum Profiinstrument



Franziska & Andreas Dill
Gitarrenbaumeister
88250 Weingarten

Plus:Punkt⁺
Medical Network
Fitness & Private Care



»Sport? Mach' ich
im Plus Punkt!«

Besucht auch
unsere Webseite!





Sieger

Unser Nachwuchstalent Santiago Sburlea war sehr erfolgreich!

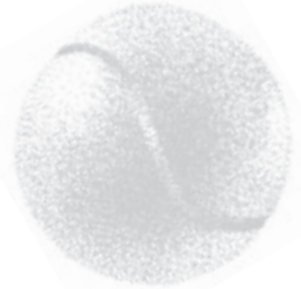
- 1. Platz Bezirksmeisterschaften in Biberach 4.5.2025
- 1. Platz ChampionsBowl Neckartenzlingen April 2025
- 1. Platz MundingCup Biberach April 2025
- 1. Platz ChampionsBowl Karlsruhe deutsches Finale Juni 2025
- 1. Platz Champions Bowl Weltfinale in Kroatien Oktober 2025
- 1. Platz Next Level Finale der VR-Talentiade in Stuttgart 2025 Nov. 2025
- 1. Platz Hallen-Bezirksmeisterschaften Winter 25/26 U 11 – 18.1.2026



Auch unser Hobby-Mixed Carol Peter und Franz Breiner holte einen Sieg!

- 1. Platz WTB Hobby Mixed Turnier in Neuffen im Mai/Juni 2025

Herzlichen Glückwunsch!



Landschaftsbau
Gartengestaltung
Gartenbaumschule
Baumschule

Fritz Müller GmbH
Garten- und Landschaftsbau

**Ihr verlässlicher
Partner
für anspruchsvolle
Freianlagen**

müller

www.garten-mueller.de

Ausflug in den Europapark

Wie jedes Jahr hat die TCW-Jugend beim größten Ausflug des Jahres den Europapark Rust gestürmt. Und wie! Mit insgesamt 47 (!) Leuten war es wirklich ein richtiger Ansturm. Weil die TCWler einfach außergewöhnlich sind, kann man so eine große Gruppe aber tatsächlich relativ easy organisieren. Ok, ich habe erst morgens am Parkplatz festgestellt, dass ich vergessen hatte, die Gruppe im Park anzumelden, um uns den ermäßigten Ticketpreis zu sichern (uuups), konnte das aber zum Glück noch nachholen. Alle waren pünktlich am Treffpunkt und trotz der frühen Zeit am Samstagmorgen schon gut drauf.

Dann ging es mit der großen Kolonne von zehn Autos Richtung Rust und nach einer kurzen Kaffeepause waren wir auch schon da. Also zumindest nachdem wir den knapp eineinhalbstündigen üblichen Stau bei der Parkeinfahrt überstanden hatten. Wie's inzwischen gute TCW-Tradition ist, sind wir zuerst alle etwas gemeinsam gefahren, dieses Jahr ging es ins Voletarium und dann haben sich unsere Jugendlichen in kleineren Grüppchen selbst im Park verteilt. Je nach Lust und Laune wurden vor allem die großen Achterbahnen gefahren, wobei die Blue Fire Bahn eine längere Zeit ausgefallen ist (vermutlich ein technischer Defekt), aber es gibt ja genug

andere Attraktionen. Besonders die noch fast neue Voltron Bahn ist schon faszinierend und für einige etwas beängstigend, aber das lange Anstehen lohnt sich. Man wird mit ausgiebig Loopings, Schrauben, Drehungen in alle Richtungen belohnt. Klingt so, als würde man rückwärts in einer Waschmaschinentrommel mitfahren... und genau so fühlt es sich auch an. Aber es gibt auch gemütlichere Fahrgeschäfte, in denen man sich in schöne Fantasiewelten begeben kann wie z.B. im Boot bei den Piraten in Batavia. Auch für unsere Jüngsten (unser jüngster war 4) gibt es im Europapark eigene Kinderwelten, in denen es unheimlich viel zu sehen gibt. Auf jeden Fall haben alle jede Menge neue Eindrücke bekommen und einen richtig spannenden Tag gehabt. Das Wetter war übrigens richtig schön, strahlende Sonne, keine Wolke am Himmel, so wie sich das für einen TCW-Ausflug gehört (das habe ich als verantwortungsvoller Betreuer natürlich genauso gebucht).

Abends waren alle ziemlich platt, aber definitiv richtig happy! Ich freue mich sehr über so viel TCW-Power. Besonders schön ist es, dass auch diesmal wieder einige dabei waren, die ihren allerersten TCW-Ausflug mitgemacht haben und so den speziellen TCW-Spirit erleben durften.



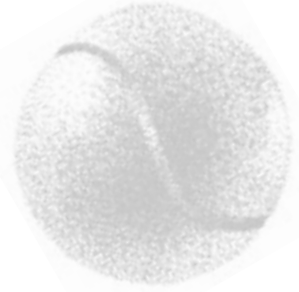
Die riesige TCW Truppe vor dem Europapark



Bei der Heimfahrt haben wir natürlich noch den jährlichen Strafzettel in einem der beliebten kleinen Dörfer abgeholt, in denen man gefühlt nur Schrittempo fahren darf (kann man dafür eigentlich gleich einen Dauerauftrag einrichten?), ansonsten verlief die Rückfahrt sehr ruhig und alle TCW-ler konnten erfolgreich wieder an ihre Eltern zurückgegeben werden.

Danke an alle Fahrer und meine Teilnehmer, ihr seid eine mega Truppe!

Euer Fan Billy



Toller Badeausflug der TCW-Jugend

Mit einer gemischten Gruppe aus Jungs und Mädchen im besten Teeniealter ging es auch dieses Jahr wieder zu unserem beliebten Badeausflug ins Thermalbad nach Aulendorf. Dort hat auch alles gut geklappt bis darauf, dass manches unserer Kinder nicht erkannt hatte, dass die verteilten Schlüsselbänder jeweils einem bestimmten Schrank zugeordnet waren...aber für irgendwas muss man als Betreuer ja schließlich auch da sein. Ich nenne da aber jetzt keine Namen...apropos: Sich alle Namen zu merken ist ja schon eine kleine Herausforderung, wenn man sich nicht kennt, aber zur Krönung haben sich die Kinder auch noch gegenseitig Fantasienamen vergeben, so dass die Kommunikation gar nicht so leicht war. Da sich unsere Teilnehmer nur teilweise vor dem Ausflug kannten, haben wir zum besseren Kennenlernen diverse Spielchen gemacht wie das gute alte Räuber-und-Gendarm-Spiel quer durch das ganze Bad. Dabei hat sich gleich gezeigt, dass unsere Jugendlichen richtige Sportler sind, denn sie schwammen, tauchten und sprangen voller Energie durchs Wasser. Zwischendurch gab's dann etwas Verschnaufpause und unsere Teilnehmer haben sich richtig gut kennengelernt und unterhalten. Das sind

dann die Momente, in denen man als Betreuer erkennt, dass der Ausflug richtig rund läuft. Es gab auch durchaus spannende Fragen zu diskutieren („Kommst du aus Australien? Hast du ein Känguru zu Hause?“) und Neues zu erfahren („Ich habe 200% Eltern“), aber ein guter Tennie-Betreuer ist vor allem verschwiegen und hört auch mal weg. Bei so viel Auspowern muss man seine Reserven natürlich auch mal wieder auffüllen in unserem Fall mit perfekt ausgewogener Sportlernahrung, also gab es Currywurst mit Pommes für alle. Dann ging es mit frischer Energie noch zum Spielkrokodil, wo sich unsere Truppe nochmal eine halbe Stunde aber so richtig verausgabte hat beim mehr oder weniger eleganten Hochklettern und dem gegenseitigen Herunterschubsen. Spätestens hier gab es keine Berührungängste mehr und unsere Gruppe ist so richtig schön zu einem verschworenen Haufen zusammengewachsen, Ausflugsziel definitiv erreicht!

Ihr wart eine tolle Gruppe, es hat euch Spaß gemacht, euch alle ein bisschen besser kennenzulernen!

*Euer Jugendwart und Bademeister
Billy*



Driver[™]

REIFEN UND KFZ-TECHNIK

DEIN AUTO. UNSER SERVICE. ALLES AUS EINER HAND.



KFZ-SERVICE



REIFEN & FELGEN



RÄDER-
EINLAGERUNG



HU/AU



AUTOGLAS



AUTOHANDEL

DEHM REIFEN UND KFZ-TECHNIK

HÄHNLEHOFSTR. 18 · 88250 WEINGARTEN · INFO@DEHMGMBH.DE · TEL. 0751/46393

Freibadausflug mit der TCW Jugend

Für alle, die gerade nicht im Urlaub waren, haben wir mitten in den Sommerferien einen Ausflug ins Freibad gemacht. Das Wetter sah am Anfang nicht ganz so gut aus, aber im Laufe des Nachmittags wurde es immer sonniger. Weil es nicht ganz so warm war, hatten wir das gesamte Freibad fast komplett für uns allein! Das hat den großen Vorteil, dass man nirgends warten muss weder an der Rutsche noch am Sprungturm oder dem Kiosk.

Und so hatten wir einen spaßigen und sehr abwechslungsreichen Badeausflug mit supersportlichen TCW-Kindern. Sie haben sich ordentlich ausgetobt beim Schwimmen, an der Tischtennisplatte (beim Rundlauf haben wir gleich ein paar fremde Kinder mit einbezogen), dem Sprungturm und ich glaube am öftesten auf der Rutsche. Und unsere Kids haben mich sehr beeindruckt. Schon unsere Jüngste (Pari) ist mit gerade mal 7 Jahren schon mutig vom Dreier gesprungen, Hannes sah beim Backflip vom Dreier schon richtig profimäßig aus und beim Rutschen haben alle versucht, den Tagesrekord zu brechen. Zur Stärkung gab es zwischendurch ein Eis für alle, bevor es wieder zurück ins Wasser ging. Dort zeigten alle noch ihre Fähigkeiten bei ein paar Vorwärts-



Tennisjugend mal nicht mit Schläger, sondern im Weingartener Schwimmbad

und Rückwärts-Rollen, Handständen und einer kleinen Wasserschlacht. Das war wie immer lustig und zudem haben Romy und Frida noch den Jungs die wichtigste TCW-Baderegel gezeigt.

Es war also ein rundum gelungener TCW-Tag! Hat Spaß gemacht mit euch!

*Euer Jugendwart und Bademeister
Billy*

**BUSCHTROMMEL
MEDIENPROFIS**

**THINK
OUTSIDE
THE BOX**



www.buschtrommel.de

**CORPORATE
DESIGN**

LOGO

PRINT

**WERBE
TECHNIK**

**MESSE
AUFTRITTE**

WEBSITE

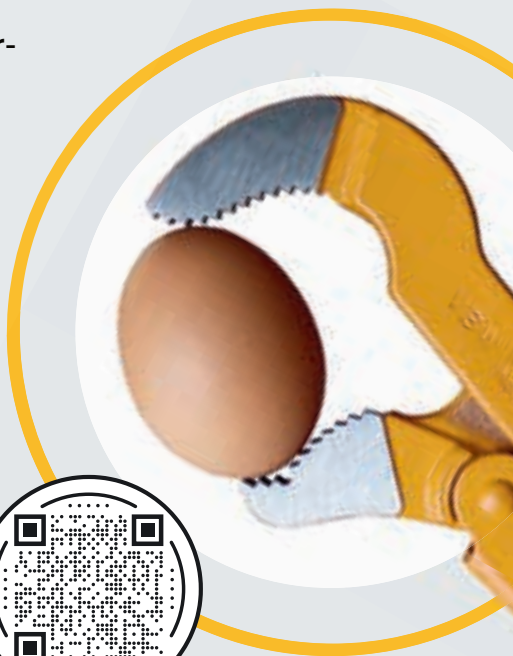
**SOCIAL
MEDIA**

STAUDINGER

HEIZÖLTANK?

Wir sind Ihr Fachbetrieb in Ober-
schwaben mit Sitz in Baienfurt!

- Tankreinigung, -sanierung,
-austausch, -stilllegung und
-demontage
- TÜV-Mängel-Behebung
- Tankanlagen-Check



Sie haben Fragen?

0751 41004

www.staudinger-gmbh.com

Unsere Leistungen rund
um den Heizöltank!

GUTSCHEIN

Für einen kostenlosen Tankanlagen-Check!

Rufen Sie uns an, nennen Sie den Code: *TENNIS* und machen Sie einen Termin mit unserem Fachmann für Ihren gratis Tankanlagen-Check aus!

Ein Tennisjahr im Leben der Generation Z (Gen Z)

Liebe Freunde unseres Lieblingssports, kennen Sie sich noch aus? In den Nachrichten kommen ständig merkwürdige News von alten verwirrt wirkenden Männern (angeblich Staatschefs), bei den olympischen Spielen gewinnt ein Hund beim Langlauf, laut Werbung will ständig jemand ungefragt unser Auto kaufen und der



Seitenbacher-Mann ist immer noch auf freiem Fuß. Wie soll man darauf reagieren? Einem malaiischen Templerorden beitreten? Die allseits beliebte Generation Z hat wohl ihren Weg gefunden, sie versucht es mit Achtsamkeit und Work-Life-Balance. Vor allem diejenigen, die überhaupt noch nie geworked haben, sondern bisher nur durch Schule und Studium gebalanced sind. Wir haben die Gen Z mal für Sie genauer unter die Lupe genommen, vor allem die Tennisspieler oder um es Gen-Z-gerecht zu formulieren, die Tennisspielenden.



Januar: Der herkömmliche Tennisspieler (wie wir) bereitet sich im Winter bereits vor, um für die Saison fit zu sein. Training, Kondition, Fitness...alles wird minutiös geplant und auf den Saisonstart ausgerichtet. Der typische Vertreter der Gen Z, nennen wir ihn der Einfachheit halber Kevin, wechselt in dieser Zeit lieber immer mal zwischen Playstation und Couch hin und her („das brauche ich als Ausgleich vom harten Studium“), damit Ying und Yang ins Gleichgewicht kommen. Sein Puls liegt dabei stabil unter der Raumtemperatur, was medizinisch bemerkenswert, sportlich aber eher fragwürdig erscheint.

Februar: Wir testen das allerneueste Schlägermaterial, um perfekt für die neue Saison vorbereitet zu sein. Zudem erhöhen wir die Trainings-



intensität auf drei Stunden pro Woche, das muss bei einer 40-60 Stunden Arbeitswoche drin sein, im Zweifel eben in den Abendstunden oder an Wochenenden zwischen Job, Familie und 3-4 Ehrenämtern. Kevin ist da wesentlich entspannter. Er ist zufrieden, dass er seine Studienzzeit eben um zwei weitere Semester auf 16 erhöhen konnte („Qualität braucht eben Zeit“), hat seine Schläger seit Monaten nicht angefasst und meditiert zu karibischer Klangschaalenmusik. Seine Nachbarn finden das zwar nervtötend, aber da steht er drüber („das ist im Mietvertrag nicht explizit verboten, also habe ich das Recht dazu“) - Überhaupt, Kommunikation, so wichtig! („Meine Freundin und ich haben



heute beim Mittagessen beschlossen, dass wir keine Kinder wollen ... heute Abend sagen wir es ihnen.“)

März: Als wir heute früh ins Auto gestiegen sind, erwischen wir uns dabei, wie wir schon aus Gewohnheit panisch nachschauen, ob Ralf Schumacher auf unserer Rückbank sitzt und kommen schweißgebadet bei der Arbeit an. Kevin dagegen ist nach 12 Stunden Schlaf entspannt und überlegt, ob er nicht doch nochmal das Studientfach wechseln soll – oder eine Auszeit nehmen sollte. Der Ernst des Lebens beginnt ja eigentlich viel zu früh. Er hat demnächst ein Bewerbungsgespräch und das stresst ihn schon vorher total. Eigentlich sollten sich die Firmen bei ihm bewerben, findet er und erntet dafür viel Zustimmung in seiner WhatsApp-Gruppe „Work-Life-Balance-für-Fortschrittene“.





April: Zeit, für die intensivste Phase der Saisonvorbereitung. Das jährliche Trainings-

lager steht an. Während wir versuchen, die Anlage mit den besten Tennisbedingungen zu finden, schaut Kevin im Kleingedruckten, welches Hotel seinem Hund die besten Wellnessangebote zur Verfügung stellt. Er selbst findet, dass jedes Hotel auch paramystische Baumumarmungen anbieten sollte („Das muss heute einfach Standard sein!“). Als im Team-Chat dann jedoch festgelegt wird, dass man pro Tag zweimal Tennis und mindestens einmal Konditionstraining machen will (und keine Bäume umarmt werden), stellt die Mannschaft erstaunt fest, dass Kevin die WhatsApp-Gruppe verlassen hat.

Mai: Endlich, der erste Spieltag. Alle sind megamotiviert und spielen sich bereits zwei Stunden vor Spielbeginn warm. Von Kevin allerdings keine Spur. Um 8.30 Uhr ruft ihn der Mannschaftsführer ganz aufgeregt an, wo er denn bleibe. Kevin verschlafen und entrüstet: „Und dafür weckst du mich jetzt? Fangt halt ohne mich an, ich komm dann später dazu“. Ein fester Zeitplan mit verpflichtender Anwesenheitszeit sei eh nicht mehr zeitgemäß, sondern total übergreifig und passe nicht in seinen Biorhythmus. Mannschaftssport im Allgemeinen empfindet er zunehmend als toxische Beziehungsform.



Juni: Inzwischen ist die Saison in vollem Gange. Heute ist auch Kevin im Einsatz. Anhand seiner Aussage („in unserem Team kann jeder jeden schlagen“) weiß man, Kevin spielt also an 6.

Er verliert sein Match, obwohl er sich am Abend vorher noch intensiv auf der Playstation vorbereitet hatte. Zum Doppel tritt er aber nicht mehr an („zwei Spiele an einem Tag??“ – „Lasst uns doch nächsten Mittwoch spielen, da habe ich Zeit“).

Juli: Am letzten Spieltag geht es um den Klassenerhalt. Das Team trifft sich wieder pünktlich am (immer noch nicht geteerten) TCW-Parkplatz, nur Kevin fehlt.



Diesmal eröffnet er seinem Team, dass er bei 30 Grad sicher nicht seinen Tag in der prallen Sonne verbringen und dabei einen lebensgefährlichen Sonnenbrand riskieren würde. Sonnencreme sei keine Alternative, da chemisch und aus Naturschutzgründen sowieso völlig aus der Zeit gefallen. Das Team steigt daraufhin ab (in die Kreisklasse 3) und überlegt Kevin auszuschließen. Der ist inzwischen aber so begeistert („Die Saison hat so viel Spaß gemacht“), dass er beschließt, einen Trainerschein zu machen. Ab hier können wir uns über den steilen Aufstieg von Kevin nur noch wundern. Stillstand ist ja bekanntlich Rückschritt und wer sich nicht anpasst, ist raus...



August: Im Rahmen der Sommerferriencamps gibt Kevin seine erste Trainerstunde. Es läuft auch so

weit ganz gut, bis ihm der Stress nach 15 Minuten zu viel wird („so viel Leute hier auf dem Platz...und sogar Kinder“). Er überlegt, was er tun kann, um seinen Stresslevel zu entlasten („ob die wohl noch in die Babyklappe passen...mit 14?“) und entscheidet sich für die Homeofficevariante. Ab dem zweiten Tag des Camps steht nur noch seine Ballmaschine auf dem Platz und Kevin steuert sie gemütlich vom Sofa aus; ganz stylish mit seiner neuen Virtual Reality Brille. Die Eltern der Kinder sind zwar noch nicht restlos überzeugt, aber man soll neuen Ideen ja auch mal eine Chance geben. Oder hätten Sie gedacht, dass Kinder, die jeden Hamster verhungern lassen, sich rührend um irgendeinen digitalen Pixelhaufen kümmern können?



September: Nachdem er festgestellt hat, dass er der erste Homeoficetennistrainer ist, sieht er sich als Trendsetter und beschließt, ab sofort auch als Tennis Influencer aufzutreten. Sein Kanal „Das T steht für Coach“ erfreut sich schnell großer Beliebtheit. Schon bald wirbt er erfolgreich für vegane Tennisbälle und Filz aus Bodenhaltung. Die trainierenden Kinder sind begeistert und steigen teilweise in das reine online Training ein. Dabei stellen sie sich erstaunlich geschickt an. Solche Kids kennen sie sicher auch, bei denen man im ersten Moment denkt, „hui, da stand die Schaukel wohl mal zu nah an der Wand“... aber online können die in zwei Sekunden mit einem einzigen Finger ein Selfie machen, das Kochrezept bei Instagram hochladen und zwei Kommentare gleichzeitig verfassen.



Dezember: Als er bei seiner ersten Pressekonferenz als Teamchef allerdings weder die Namen seiner eigenen Spieler noch das genaue Reglement nennen konnte und seine vagen Andeutungen der Taktik („ich denke, wir werden viel über die Flügel kommen“) preisgibt, kommen erste Zweifel an seiner Kompetenz auf. Mangelnde Kompetenz ist beim DTB zwar normalerweise kein Hindernis, aber die Lage eskaliert dann doch recht schnell, als Kevin beim Auftaktspiel selbst leider nicht im Stadion sein kann, da er zu diesem Zeitpunkt eine Tanztherapie für seinen an Burnout leidenden Feldhamster gebucht hat.

Kevin ist von nun an stündlich mit seiner Firma „wirkaufendeinenschläger.de“ auf Sendung. Und ganz im Trend der Zeit: Je sinnbefreiter das Business, desto mehr Investoren stehen Schlange. Durch seine vielfältigen Verdienste rund ums Tennis wird schon bald auch Sky auf ihn aufmerksam und verpflichtet ihn als Co-Kommentator und Experte für Wimbledon. Unser Kindeitsheld Boris hadert zunächst etwas mit seinem Rauswurf, aber auch er muss einsehen, dass 23 Mio. Follower sich nicht irren können.



Oktober: Inspiriert von einem der größten Werbephelede unserer Zeit, gründet Kevin sein eigenes Start-up und ist von nun an stündlich mit seiner Firma „wirkaufendeinenschläger.de“ auf Sendung. Und ganz im Trend der Zeit: Je sinnbefreiter das Business, desto mehr Investoren stehen Schlange. Durch seine vielfältigen Verdienste rund ums Tennis wird schon bald auch Sky auf ihn aufmerksam und verpflichtet ihn als Co-Kommentator und Experte für Wimbledon. Unser Kindeitsheld Boris hadert zunächst etwas mit seinem Rauswurf, aber auch er muss einsehen, dass 23 Mio. Follower sich nicht irren können.



Nach der ersten aufkommenden Kritik an seiner Person, tritt Kevin sofort von allen seinen Ämtern zurück und geht zum Arzt, um sich krankzuschreiben zu lassen. Die erschütternde Diagnose lautet: fulminant nekrotisierendes, meditativ-hyperdimensionales Tachionen-Kohärenz kollaps syndrom mit irreversibler Meta-realtätsdesintegration und therminaler Bewusstseinsfragmentation. Kurz: FN-MHTKS-IMD-TBF

Dem ist nichts mehr hinzuzufügen, findet

Ihr Team Bagdad

Lesen Sie im nächsten Heft: Eumel und Kevin im Dschungelcamp - oder: Ein Beutelnager kämpft gegen den Burnout

November: Bei dem ganzen Rummel um seine Person ging beim DTB offenbar unter, dass Kevin in seinem Leben noch kein einziges Match gewonnen hat (in der Kreisklasse 2) und verpflichtet ihn mit sofortiger Wirkung als Davis Cup Kapitän, um das deutsche Tennis endlich wieder nach vorn zu bringen. Schon im Vorfeld wird er als der

Verbandsrunde 2026 - Jugend

		Samstag 9 Uhr				Freitag 15 Uhr				Mittwoch 16 Uhr		Sonntag 15 Uhr	
		1. Juniormen U18 Staffella Gruppe 119	2. Juniormen U18 Bezirksstaffel 2 Gruppe 121	1. Junioren U18 Staffella Gruppe 109	2. Junioren U18 Bezirksstaffel 2 Gruppe 113	1. Junioren U15 Staffella Gruppe 130	2. Junioren U15 Kreisstaffel 1 Gruppe 139	1. Kids-Cup U12 Bezirksstaffel 1 Gruppe 157	2. Kids-Cup U12 Bezirksstaffel 1 Gruppe 158				
		TC Ehingen 2 TCW	TCW SV Mähringen	TSG Söflingen 1 TCW	TCW TC Biberach	TC Friedrichshafen TCW	TCW SPG Blitzenreute/Mochenwangen 1	TC Wangen 1 TCW	TCW TC Friedrichshafen				TCW TC Mochenwangen 1
9.5.													
13.6.		TCW TC Langenau 1	TCW TSV Eschach	TC Ehingen 2 TCW	SG Balingen Tennis TCW	TCW TK SSV Ulm	SPG Hergenzell Schmalegg 1 TCW	TCW TC Kisslegg	TCW TC Altshausen				
20.6.		TSG Söflingen 1 TCW		TCW TC Bad Schussnenried 1		TCW TC Bad Schussnenried	TCW TC Friedrichshafen 3	TCW TC Friedrichshafen 2	SPG Blitzenreute Mochenwangen TCW				SpG Blitzenreute/Mochenwangen TCW
4.7.		TCW Wangen 1	FV Rot TCW	TCW TC Leutkirch 1	TC Kisslegg TCW	TCW TC Friedrichshafen 1 CW	TCW TC Laupheim 1	TCW TC Schlier-Unterankenreute 1 TCW	TCW TC Balingen				SG Balingen Tennis 1 TCW
11.7.													
18.7.													
Mf.		Martin Blaser	Sarah Betschinger	Jonas Geßler	Johannes Bernhardt	Lisa Hanna	Sarah Betschinger	Simon Betschinger	Stephan Werner				Anna Boenke
Td.		54017644	0160-98045681	0151-68575221	0171-2276530	0178-6344978	0160-98045681	0151-52567877	0171-6845714				0151-27076619

Verbandsrunde 2026 - Erwachsene

		Sonntag						Sonntag	Samstag	Montag
		9 Uhr		10 Uhr		10 Uhr		14 Uhr	9 Uhr	
Dat.	1. Damen Bezirksstaffel 1	2. Damen Bezirksstaffel 1	1. Herren Bezirksliga	2. Herren Kreisliga	3. Herren Bezirksstaffel 1	Damen 40 SPG ÖschTCW Oberligastaffel	Herren 30 Württembergliga	Herren 40 Bezirksstaffel 1	Herren 70 Doppelrunde	
	Gruppe 032	Gruppe 041	Gruppe 003	Gruppe 009	Gruppe 017	Gruppe 105	Gruppe 020	Gruppe 071	Gruppe 008	
10.5.	TCW TC Isny	TC Mochenwangen 2 TCW	TCW SPG Hettlingen/Inner./Ver.stadt	TCW SPG Hettlingen/Inner./Ver.stadt	SV Marktbrom TCW	TC Dieschingen SPG ÖschTCW	9.5.	SV Unterstadion 1 TCW	11.5.	
									Tennisfreunde Birkenhard TCW	
14.6.	TCW TSG Rottenacker 1		TCW SG Aulendorf Tennis 1	TC Friedriehshafen 3 TCW	TCW TC Krauchenwies	SPG ÖschTCW TC Berkheim	14.6.	TC Tettnang 1 TCW	15.6.	
				VfL Münderkingen 1 TCW	SG Balenfurt Tennis TCW	SPG ÖschTCW SV Bolheim	20.6.	TCW TC Ravensburg 2		
21.6.			TCW TC Ebersbach-Musbach 1	TCW TC Ebersbach-Musbach 1	TCW FC Schelklingen-Alb		27.6.	TCW TC Kisslegg 1		
28.6.	VfB Ulm 2 TCW	TCW SG Balenfurt Tennis	TC Isny 1 TCW	TCW SC Mengen 1					TC Ravensburg TCW	
5.7.				TCW SC Mengen 1						
				TCW SC Mengen 1						
12.7.	TC Bad Schussenried 1 TCW	TCW SV Heitzhofen	TCW TC Ailingen 1	TC Ravensburg 3 TCW	TC Ummendorf TCW	12.7.	TCW SV Leonberg/Ellingen	TC Erlingen 1 TCW		
19.7.	TCW Tk SSV Ulm 2	TC Rot an der Rot TCW	TCW TC Berkheim 1	TC Tübingen SPG ÖschTCW	TCW SV Balzheim	19.7.	SV Böblingen TCW	TCW TC Bergatreute		
MF	Sarah Prokein	Elena Niederer	Julius Göppert	Lukas Gindele	Darius Fitz	Doris Rotenbusch	Magnus Grewe	Thomas Pehle	Günther Anifaenger	
	0160-90723128	0162-9641623	0178-2928833	0151-72428065	0176-70739974	0151-70344538	0178-8052500	0152-23119051	0163-6911976	

Ein spannendes Match wünscht

KAPPLER

Umwelt-Service GmbH



flexibel. schnell. sauber.



Ihr zuverlässiger Partner für

- Rohr- und Kanalreinigung
- 24 Stunden-Notdienst
- Öl- und Fettabscheider-Service
- Rohr-, Kanal- und Abscheider-Sanierung
- Straßen-/Flächenreinigung

Baiener Str. 3-5 | 88255 Baidt-Schachen | 07502 94 09-0 | www.kappler.net

Ein starker zweiter Platz...



v. l. vorne:
Sabine Albrand, Melanija Marks, Anna Boenke
hinten: Isabelle Heim, Blanca Zyschka, Hannah Ganzer



v. l. vorne: Melanija Marks, Sarah Prokein
hinten: Hannah Ganzer, Dana Lauenroth, Anna Boenke,
Jana Lutz, Miriam Heidecker, Isabelle Heim

Im vergangenen Jahr wurden wir einer großen Gruppe zugeteilt und es standen insgesamt sechs Verbandsspiele auf dem Plan. Wir mussten uns am Ende nur einer Mannschaft geschlagen geben und landeten mit einer Bilanz von 5:1 auf einem starken zweiten Platz. Da auch die Erstplatzierten aus Friedrichshafen an einem Spieltag verloren hatten, verpassten wir den Aufstieg nur um ein paar wenige Punkte.

Den Saisonauftakt auf der eigenen Anlage gegen den späteren Aufsteiger konnten wir mit einem knappen 5:4 Sieg für uns entscheiden. Auch beim zweiten Spiel in Rottenacker war es sehr knapp und endete wieder mit 5:4 für uns. Am dritten Spieltag machten wir es nicht so spannend und erzielten einen klaren 7:2 Sieg in Ulm. Nach der vierwöchigen Pause reisten wir wieder nach Ulm, allerdings mussten wir an diesem Tag unsere erste und einzige Niederlage hinnehmen. Die Ulmer besiegten uns 7:2. Die Woche drauf lief es auf der eigenen Anlage wieder deutlich besser. Schwendi hatte nur wenig Chancen und verlor mit einem 7:2 für uns. Den letzten Spieltag, wieder ein Heimspiel gegen den Sport-Club Mengen, konnten wir erneut knapp mit 5:4 für uns entscheiden. Es war eine tolle und erfolg-

reiche Saison, vor allem weil wir auch auf die ein oder andere Stammspielerin verzichten mussten. Wir können sehr stolz auf diesen zweiten Platz sein!

In der Sommersaison 2026 erwarten uns lediglich vier Spiele gegen bekannte Mannschaften aus den letzten Jahren. Wir freuen uns auf interessante Spieltage mit spannenden Matches und vielleicht schaffen wir dieses Jahr sogar den Aufstieg.

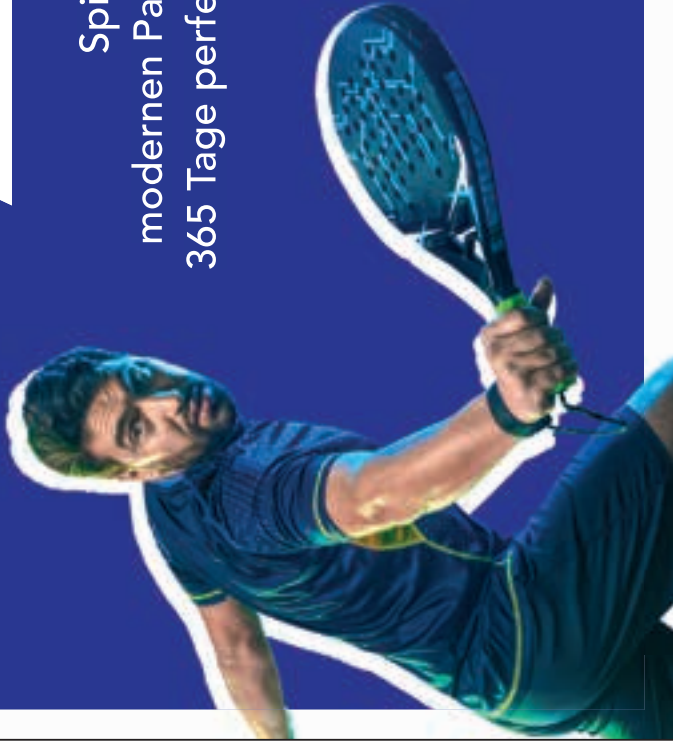
Neben den langjährigen Stammspielerinnen und Zugängen aus der eigenen Jugend, wird ab der kommenden Saison Jana Lutz für den TC Weingarten auf dem Platz stehen. Wir sind glücklich über diese große Verstärkung und möchten Sie nochmals ganz herzlich in unserer Mannschaft willkommen heißen!

Bevor wir Ihnen und uns allen nun eine schöne und erfolgreiche Saison 2026 wünschen, möchten wir uns noch bei allen bedanken, die uns seit Jahren tatkräftig unterstützen.

Seid auch dieses Jahr wieder mit dabei auf unserer schönen Anlage...

Sarah Prokein und die 1. Damenmannschaft

DEUTSCHLANDS AUSSERGEWÖHNLICHSTE PADELHALLE



Spiel Padel auf vier klimatisierten
modernen Panorama-Courts in Weingarten.
365 Tage perfekte Bedingungen – Padelspaß
bei jeder Witterung!

Jetzt Platz reservieren!
www.padelmotion.de



Auf Augenhöhe mit den Besten – bereit für den nächsten Schritt



v. l.: Linus Held, Fabian Schellhorn, Moritz Krimmer, Lennart Lohrmann, Julius Göppert, Jannik Holzner
Es fehlen: Aaron Schäfer, Thorsten Krummheuer, Matthias Eisele

Direkt zu Beginn der Saison erlebten wir eine überraschende Niederlage gegen den TC Mochenwangen 2. Wir gingen selbstbewusst in die Partie, mussten jedoch feststellen, dass an diesem Spieltag nicht alles zusammenlief. Diese Begegnung war sicherlich ein Dämpfer – zugleich aber auch ein wichtiger Weckruf. Sie hat uns deutlich gemacht, dass in dieser Liga jeder Gegner höchste Konzentration verlangt und Kleinigkeiten oft den Unterschied ausmachen.

Ein echtes Ausrufezeichen setzten wir hingegen mit unserem Sieg gegen TC Berkheim 1. Dieses Spiel war eines der Highlights der Saison und hat eindrucksvoll gezeigt, welches Potenzial in unserer Mannschaft steckt. Mit großem Einsatz, taktischer Disziplin und mannschaftlicher Geschlossenheit konnten wir uns durchsetzen. Es war mehr als nur ein Erfolg auf dem Papier – es war der Beweis, dass wir in der Lage sind, auf hohem Niveau zu spielen und auch starke Gegner zu schlagen.

Gegen TC Friedrichshafen 2 bot sich ein bekanntes Bild: Nach den Einzeln stand es 3:3 – die Ausgangslage war vielversprechend, alles war möglich. Doch in den entscheidenden Doppeln hatten wir erneut das Nachsehen. Wie schon in früheren Begegnungen fehlten am Ende Nuancen. Gerade deshalb war diese Niederlage be-

sonders ärgerlich, denn wir waren absolut auf Augenhöhe und hätten uns für eine starke Einzelleistung belohnen können.

Neben dem Erfolg gegen Berkheim konnten wir auch gegen TA SV Steinhausen/R. 1 und TC Isny 1 wichtige Punkte einfahren. In diesen Begegnungen traten wir geschlossen auf, zeigten Konstanz in den Einzeln und bewiesen in den Doppeln die nötige Nervenstärke.

Mit einer Bilanz von 3:2 Punkten belegten wir am Ende der Saison den dritten Tabellenplatz. Wir dürfen mit dem Erreichten zufrieden sein – gleichzeitig wissen wir, dass noch mehr in uns steckt. Die knappen Spiele haben gezeigt, dass es oft nur Details sind, die über Sieg oder Niederlage entscheiden. Genau an diesen Stellschrauben werden wir arbeiten.

Als Mannschaftsführer bin ich stolz auf den Einsatz, den Teamgeist und die Entwicklung jedes Einzelnen. Die Saison 2025 hat unseren Zusammenhalt weiter gestärkt und deutlich gemacht, welches Potenzial in dieser Mannschaft steckt. Wenn wir die gemachten Erfahrungen nutzen, konsequent weitertrainieren und unseren Teamspirit bewahren, werden wir in der kommenden Saison erneut angreifen – mit dem klaren Ziel, den nächsten Schritt nach vorne zu machen.

Julius Göppert

Sensationelle Winterrunde

Die Sommersaison der Damen 2 verlief insgesamt durchwachsen und diente vor allem der Weiterentwicklung und Vorbereitung des Teams. Deshalb schweigen wir mal die Sommersaison ein bisschen tot und reden lieber über die Winterhallenrunde.

Die diesjährige Wintersaison begann für uns ungefähr so, wie man sich den Start in ein völlig unbekanntes Abenteuer vorstellt: leicht planlos, ein bisschen chaotisch – und mit einer guten Portion „mal schauen, was wird.“ Unter neuer Mannschaftsführung standen wir da, hochmotiviert, aber ehrlich gesagt, auch ein wenig ahnungslos, was uns so erwarten wird.

Schon beim ersten Spiel wurde uns klar: Das wird kein gemütlicher Einstieg. Unsere Gegner hatten offenbar ihre Hausaufgaben gemacht – und zwar gründlich. Wie wir am Spielfeldrand aufschnappten, wurde die Aufstellung nochmal ordentlich durchgemischt. Die beste Besetzung, die sie zu bieten hatten, stand plötzlich auf dem Platz. Der Grund? Offenbar hatten sie unsere Damen 1 im Blick gehabt und direkt Respekt – um nicht zu sagen: ein bisschen Angst.

Und wir? Standen da als Damen 2 und dachten uns nur: „Oh weia... was ist denn hier los?“ und



Einige der 2. Damenmannschaft v. l.: Bianca Schultes, Regine Steinhaus, Sophia Straub und Ramona Platz

mussten auch ziemlich lachen, dass wir mit den Damen 1 offenbar so Angst einflößend wirken und naja, dann kommen wir, die Damen 2. Ein kurzer Schreckmoment ging durch die Reihen. Die leise Hoffnung war: Bitte nicht jedes Mal so ein Empfangskomitee.

Doch dann passierte etwas, womit vielleicht keiner so richtig gerechnet hatte – wir auch nicht. Die Saison nahm Fahrt auf. Aus anfänglicher Unsicherheit wurde Kampfgeist, aus „mal schauen, was wird“ wurde „jetzt erst recht!“. Punkt für Punkt, Spiel für Spiel haben wir uns reingebissen, geschwitzt, gelacht und manchmal auch einfach nur durchgekämpft. Und siehe da: Es lief. Und wie!

Am Ende stehen wir jetzt da, wo uns am Anfang vermutlich niemand verortet hätte – ganz oben – Tabellenerster!

Aus der „leicht ahnungslosen Truppe“ ist eine echte Mannschaft geworden, die nicht nur mithalten, sondern vorne mitspielen kann.

Wenn das die Ausgangslage für die nächste Saison ist, dann darf man gespannt sein... vielleicht haben dann ja die anderen ein bisschen mehr Grund, nervös zu werden.

MF Elena Niederer



So dynamisch – unsere Helen Bergmann

Spiel, Satz und direkt zu uns.



z.B. Explorer EV Style Standard Range 125 kW (170 PS) - 52kWh: Energieverbrauch (kombiniert) 16,3 kWh/100km; CO₂ Emissionen (kombiniert) 0 g/km; CO₂-Klasse A.
z.B. Mazda 2.5L e-SKYACTIV G 141, 104 kW (141 PS): Energieverbrauch (kombiniert) 7,0 l/100km; CO₂ Emissionen (kombiniert) 158 g/km; CO₂-Klasse F.

Zwenger Dämpfle

WWW.ZWENGER.DE



MAZDA

JAGUAR
SERVICE

LAND ROVER
SERVICE

Autohaus Zwenger GmbH & Co. KG

Meersburger Str. 146 · 88213 Ravensburg · Telefon: 0751 / 90 90

Meistershofener Str. 9 · 88045 Friedrichshafen · Telefon: 07541 / 92 12 12

Sommerrunde/Winterrunde

Die Grundlage für unser Tennisjahr wurde im Sommer gelegt. Damals traten wir als Herren 3 an – und das ziemlich erfolgreich. Mit einer starken und geschlossenen Mannschaftsleistung konnten wir uns am Ende Platz 2 sichern und damit den verdienten Aufstieg feiern. Entsprechend groß war die Freude im Team und die Sommersaison bleibt definitiv als sportliches Highlight in Erinnerung. Im Winter gingen wir dann – unabhängig davon – als Herren 1 an den Start. Dort wartete allerdings eine deutlich härtere Konkurrenz. In vier Begegnungen sammelten wir vor allem eines: Erfahrung. Oder, etwas ehrlicher formuliert, eine ganze Reihe an sehr gründlichen Lehrstunden. Ganz leer gingen wir dennoch nicht aus. Zwei Sätze konnten wir für uns entscheiden – kleine Erfolgsmomente, die im Team natürlich entsprechend gefeiert wurden. Leider mussten wir im Verlauf der Spiele auch zwei verletzte Spieler verkraften, was die Aufgabe zusätzlich erschwerte. Unterm Strich bleibt also ein Tennisjahr mit zwei sehr unterschiedlichen Kapiteln: Sommer – Aufstieg und Erfolg. Winter – viel gelernt.



Die Aufstiegsmannschaft v. l.: Stefan Eisele, Darius Fitz, Rainer Andris, Martin Jäger; es fehlen Lukas Gindele und Julius Pehle

Und eines steht fest: Der TC Weingarten kommt wieder – hoffentlich beim nächsten Mal mit etwas weniger Unterricht auf der anderen Seite des Netzes.

Darius Fitz / MF

Wir entsorgen.
Umweltgerecht.
Zertifiziert.



BAUMGÄRTNER

Wir entsorgen. Umweltgerecht.
Zertifiziert. Seit 1850

www.baumgaertner.de

Wasserbüffel schreiben Vereinsgeschichte



Die große Fangemeinde in Ulm

Die Saison 2025 war für die Herren 30 des TC Weingarten alles – nur nicht gewöhnlich. Mit Teamgeist, Nervenstärke und einer gehörigen Portion Wasserbüffel-Mentalität gelang etwas Historisches: der erstmalige Aufstieg in die Württembergliga, die dritthöchste Spielklasse im deutschen Tennis. Ein Meilenstein für die Mannschaft und den gesamten Verein.

Sportlich blickt das Team auf eine perfekte Saison zurück. Ungeschlagen mit 5:0 Siegen wurde die Oberliga souverän gemeistert. Besonders bemerkenswert: Die beiden Aufstiegsspiele gegen Degerloch und auf der Waldau wurden erst in den Doppeln entschieden – da zählt sich wieder aus, dass die Truppe auch wirklich konsequent einmal im Jahr Doppel trainiert !!

Die Spieltage aus Sicht der Wasserbüffel

Klare Siege gab es gegen VfB Ulm und Waldhausen.

Beim ersten richtigen Härtestest gegen den TEC Waldau wurde es ernst: Es begann mit einem relativ eindeutigen 2:4 nach den Einzel und dem fast sicher geglaubten Sieg der Stuttgarter. Sie hatten die Rechnung aber ohne unsere zwei Taktikfüchse Maggie und Benni gemacht: Mit der perfekten Aufstellung und drei starken Doppeln, davon eins im Matchtiebreak fuhren wir als Sieger nach Hause!

Es folgte das offizielle Aufstiegsspiel zu Hause gegen Degerloch. Hier waren wir direkt besser im Spiel und es stand 3:3 nach den Einzel. Die

Jungs ließen sich dann den Sieg mit zwei gewonnenen Doppeln nicht mehr nehmen und auch hier stand ein 5:4 zu Buche.

Das letzte Spiel fand auswärts in Ulm-Söflingen statt:

Mit einem Bus voller Fans und Unterstützer angegeist, machten wir aus Söflingen kurzzeitig eine Außenstelle des TC Weingarten. 4:2 nach den Einzel, drei Doppel, drei Siege – Aufstieg perfekt und eine Heimfahrt, die niemand so schnell vergisst. Danke an alle, die dabei waren und das möglich gemacht haben!!



Das Herren 30 Meisterteam des TC Weingarten v. l.: Marcus Fackler, Holger Bock, Nico Hegge, Benjamin Seiffere, Jeffrey Dunant, Joscha Hahn, Philip Seiffere; liegend Teamchef Magnus Grewe



Unsere Wasserbüffel 2025:

1. Benni Seifferer – Vorhand Slice next level, völlig unverkrampft
 2. Marcus Fackler – Fackelt nicht lange
 3. Holger Bock – bockstark in jedem Satz
 4. Nico Hegge – da schlägt's ein
 5. Magnus Grewe – Kapitän und Taktikfuchs, meiste Asse der Saison
 6. Jeffrey Dunant – hat für jeden die richtige Ergänzung
 7. Joscha Hahn – Der Hahn, der unsere Siege kräht
- Und Coach Philip Seifferer – mit kühlem Kopf am Spielfeldrand –
2026 ist er wieder mit von der Partie und steht wieder auf dem Platz!



Ausblick auf 2026 – Württembergliga, wir kommen

Mit der Württembergliga wartet jetzt die nächste sportliche Herausforderung. Das Niveau steigt erneut, die Gegner werden erfahrener – und genau darauf reagiert die Mannschaft mit gezielter Verstärkung.

Neu im Team sind:

- Philipp Klein, mit jahrelanger Verbandsliga-Erfahrung vom TC Ebingen
- Steffen Birner, Vereinstrainer des TC Wangen

Zusätzlich zum Comeback von Coach Philip Seifferer kann man kaum mehr Spielverständnis, Übersicht und Wasserbüffel-DNA aufbieten.

Mit Erfahrung, Teamgeist und unbändigem Willen geht die Mannschaft in ihre erste Württembergliga-Saison – bereit, sich auch dort zu behaupten. Kommt bei den Heimspielen vorbei, es wird tolle Matches geben!!

Holger Bock und Eure Wasserbüffel

Brunnenplatz 11
88276 Berg
Tel. 0751 5579229



Wilhelm-Braun-Str. 3
88250 Weingarten
Tel. 0751 41911

KEPPELER PHYSIOTHERAPIE

Intelligent Therapieren - Individuell Trainieren

Bei uns ist deine Gesundheit in besten Händen!

- Sportphysiotherapie
- Manuelle Therapie
- Krankengymnastik
- Elektrotherapie / Ultraschall
- Kiefergelenkstherapie
- Manuelle Lymphdrainage

Standort Praxis Ravensburg:

Gartenstraße 86 in 88212 Ravensburg
Telefon: 0751 - 9777 01 98

Standort Praxis Bad Waldsee:

Rüdlesbächweg 5 in 88339 Bad Waldsee
Telefon: 07524 - 974 33 00



Weitere Infos unter www.physiotherapie-keppeler.de

www.holzbau-bernhardt.de

- zimmerei
- treppenbau
- innenausbau
- akustikdecken
- trockenbau
- wärmedämmung
- sanierung
- dachdeckung
- dachfenster



HOLZBAU GmbH

88250 Weingarten
Brandenburger Straße 31
fon 0751 / 44219
info@holzbau-bernhardt.de



...aus liebe zum holz

Die Spielgemeinschaft Ösch / TCW feiert den Meistertitel

In der Sommersaison 2025 waren wir personell bestens für die Spiele aufgestellt; alle waren fit und mit unserer Verstärkung Nicole Recknagel (TC Mochenwangen) und Barbara Blattner (TC Baidt) waren wir bereit für die Herausforderungen der neuen Saison. Wir hatten Lust und Laune auf die kommenden Spieltage mit Spaß und sportlichem Erfolg zusammen.

Wir starteten im Mai gleich mit einem Heimspieltag bei sonnigem Wetter gegen TA SV Sillenbuch. Der Saisonstart war geglückt, denn wir konnten den ersten Spieltag für uns mit einem Sieg (5:1) verbuchen.

Als nächste Station fuhren wir zum TC Berkheim. Die Damen kennen wir seit Jahren gut, so war der Spieltag sehr unterhaltsam. Gegen eine Top besetzte Berkheimer Mannschaft mussten wir uns knapp geschlagen geben. Dennoch das „legendäre“ Abendessen und der Spaß zusammen war wie immer bereichernd. Wir erlebten im Sommer 2025 viele schöne gemeinsame Momente auf der Terrasse unseres Clubheims. Dort konnten wir auch Barbara und Nicole von uns überzeugen, dass wir die richtige Wahl sind.

Die Saison ging herausfordernd weiter, ob gegen den TA SV Bolheim oder TC Wolfschlugen. Wir waren an jedem Spieltag gut aufgestellt, sodass wir gegen beide Vereine erfolgreich waren. Unsere treuen Fans reisten uns zu den Spieltagen hinterher und machten unter anderem auch die Heimspieltage zu einem wunderschönen Beisammensein. Wir gaben uns größte Mühe, unsere Fans mit guten Leistungen auf dem Tennisplatz und abseits zu unterhalten.

Den vorletzten Spieltag gegen Schmidten konnten wir mit einem weiteren Sieg beenden, so dass wir uns vor dem letzten Spieltag auf Tabellenplatz 2 positionierten. Die Spannung für den letzten Spieltag war nicht zu überbieten. Der Tabellenführer „TEC Waldau 1“ reiste zu uns zum Saison Showdown. Unsere Gegnerinnen waren voller Überzeugung, einen Sieg gegen uns zu erlangen. Wir spielten die Einzel in unserer Top Aufstellung Nicole als unsere Nr. 1, Helgrid auf 2, Birgit auf 3 und Doris auf Position 4. Damit rechnete der TEC Waldau nicht, alle vier Einzel wurden deutlich von uns gewonnen. Vollkommen überraschend ging das Rechnen vor den Dop-



So sieht die Siegermannschaft des SPG TC Ösch-Weingarten aus. V. l. hinten: Doris Rottenbusch, Nicole Recknagel, Helgrid Krimmer, Karin Ohlhauser, vorne: Birgit Holzer, Gabi Gessler



Die „Powerfrauen“ unserer Mannschaft für die kommende Saison in der Oberligastaffel. V. l. hinten: Helgrid Krimmer, Nicole Recknagel, Karin Ohlhauser, Sandra Hangleiter, vorne: Gabi Gessler, Doris Rottenbusch (Mannschaftsführerin), Birgit Holzer, liegend: Barbara Plattner

peln los und uns wurde klar, dass wir mit einem Sieg im Doppel sogar Meister werden können. Unser erstes Doppel Birgit und Nicole schaffte mit Anstrengung und viel Herzblut den Sieg. Der Spieltag wurde mit 5:1 gewonnen und wir wurden vollkommen unerwartet „MEISTERINNEN“. Im Beisein aller Mannschaftskolleginnen wurde die Meisterschaft auf der Terrasse gefeiert.

Wir freuen uns sehr auf den kommenden Sommer, die uns bevorstehenden gemeinsamen Stunden und Erlebnisse auf dem Tennisplatz wie auch drumherum.

Doris Rottenbusch MF



WESTHÄAR

Miri

Mittelöschstraße 4 · RV · Weststadt · Telefon: 91490
Mo bis Fr 9 - 18 Uhr; und nach Vereinbarung

GUTSCHEIN* für Mitglieder des TC Weingarten

Name _____

Straße _____

PLZ Ort _____



5,- €



*Wird verrechnet bei Ihrem nächsten Friseurbesuch bei einer Leistung ab 25 €. Nur ein Gutschein ist pro Person gültig. Keine Barauszahlung.

Stilvolles Ambiente · Gute Beratung · Faire Preise



**EDUARD
MAJIC**

KONSTRUKTIONSBÜRO

Stahlbau | Planung | Statik | Projektleitung

Dorfplatz 1 | 88255 Baidt | Telefon 07502-6210334 | info@konstruktionsbuero-majic.de

Eine durchwachsene Saison

Nach dem Abstieg aus der Staffelliga erfolgte der Neustart der 40-er 2025 in der Bezirksklasse 1 mit dem zu seinem Heimatverein zurückgekehrten Thomas Pehle, der wie früher das Amt des Mannschaftsführers übernahm und das Motto „hochmotiviert“ vorgab.

Beim Blick in die Startliste kristallisierte sich als eindeutiger Favorit schnell der TC Bad Saulgau heraus. Ohne Trainingslager oder andere intensive Vorbereitung wird es regelmäßig schwer. Die Zeit bis zu den ersten Rundenspielen ist kurz. Das bekamen wir zu spüren. Deshalb der Aufruf: „Spielt Turniere!“ Ich werde mich dieses Jahr auch bei dem ein oder anderen Turnier wieder versuchen.

Es spielten für die H40 in der Sommerrunde Edi Majic (Kollege All In), Alexander Fragoul (das Laufwunder), Reiner Dörflinger (der Zuverlässige), Simon Betschinger (Mr. Topspin), Gregor Thoma (der Austrainierte), Ralph Mueller (Hauptsache schnelles Tennis), Carsten Münch (Laufwunder Nr. 2), Billy Dignath (Team B.), Bernd Prieshof (unsere Geheimwaffe) und Thomas Pehle (MF und Aufschlagriese).

Wir starteten am 10. Mai mit einem 3:3 gegen den TC Bergatreute und natürlich einem Auswärtssieg. Denkbar knappe Geschichte mit Satzgleichstand und nur zwei Spielen mehr. Aber das gehört dazu.

Gegen den TC Leutkirch mussten wir eine 2:4 Niederlage einstecken. Lediglich „Mr. Topspin“ wusste zu überzeugen und zog seinem Gegner im Matchtiebreak (10:8) mit hoch abspringenden Bällen nahe der Grundlinie den Zahn.

Gegen Bad Saulgau gab es nichts zu holen. Glatt 0:6 verloren. Lediglich die „Laufwunder Nr. 1 und 2“ gewannen einen Satz, mussten sich aber im Matchtiebreak knapp geschlagen geben.

Spannend wurde es gegen Baienfurt, nachdem „der Aufschlagriese“ (also Ich) nach gewonnenem ersten Satz Anfang des zweiten Satzes wegen einer Zerrung aufgeben musste und es nach den Einzel 2:2 stand. Trotz Heimspiel konnte kein Ersatz für das Doppel organisiert werden. So hieß es „auf die Zähne beißen“ und trotz Verletzung ins erste Doppel stellen. Das erste Doppel somit herschenken und alles auf das zweite Doppel setzen. Immerhin waren wir einen Satz vorne und ein Doppel reichte zum Tagessieg.



Das motivierte Team v. l.: Bernd Prieshof, Thomas Pehle, Reiner Dörflinger, Gregor Thoma, Billy Dignath

Aber es kam anders. Nachdem ich mir mit „dem Austrainierten“ einig war, dass er laufen muss und ich nur Standtennis spiele, kamen die Gegner damit überhaupt nicht zurecht und wir gewannen den ersten Satz locker 6:1. Das zweite Doppel mit „Team B.“ und „der Geheimwaffe“ lag zu diesem Zeitpunkt leider zurück. Also mussten wir weiter Gas geben. Das gelang uns auch, so dass wir den zweiten Satz ebenfalls 6:1 gewannen. Der Heimsieg war eingetütet! Auch das zweite Doppel fand immer besser ins Spiel und gewann am Ende 7:5 und 6:0.

Am 19.07. ging es zum letzten Spiel nach Kisslegg. Die Einzel hatten es in sich. Nachdem „der Zuverlässige“ und „Mr. Hauptsache schnelles Tennis“ ihre beiden Einzel verloren, ging es beim „Laufwunder Nr. 1“ und beim „Austrainierten“ jeweils in den Matchtiebreak. Beide konnten wir für uns entscheiden und es stand nach den Einzel 2:2. Auf Grund der Konstellation mussten wir beide Doppel gewinnen. Leider gelang uns dies nicht mehr, auch wenn jeweils der Tiebreak und Matchtiebreak die Entscheidung bringen musste. 2:4 Stand es am Ende für Kisslegg. Am Saisonende stand ein solider 4. Platz zu Buche. Wir waren zufrieden, hatten schöne Matches und noch schönere Ausklänge mit hervorragender Bewirtung bei Achillefs und auch bei den Gästen. Dank allen Spielern, Fahrern und Kuchen-, Brezel- und Obstspendern.

Thomas Pehle
MF Herren 40 TCW

Teppich. Parkett. Gardinen.



bohmeier.



JUNIORINNEN U 18-1

Meister in der Bezirksstaffel 1 mit 6:0 Siegen und 35:1 Matches



Romy Keppeler



Lena Kuen



Die Aufstiegs Mannschaft, v. l.: Mona Michelberger, Blanca Zyschka, Antonia Blaser, Pauline Hamma

Dieses Jahr hatten unsere Mädels sechs Spiele, welche sie deutlich für sich entscheiden konnten. Das Auftaktspiel wurde 6:0 in Wangen gewonnen und war der Start in eine tolle und erfolgreiche Saison. Auf diese starke Bilanz können die Mädels stolz sein. Durch die klaren Siege war die Meisterschaft und somit der Aufstieg in die Staffelliga sicher.

Gespielt haben: Pauline Hamma, Romy Keppeler, Blanca Zyschka, Leonie Betschinger, Mona Michelberger, Lena-Marie Kuen, Florentine Frangoul und Antonia Blaser.

Vielen Dank an alle Kinder für ihren engagierten Einsatz und auch ein Dankeschön an alle Eltern für die Unterstützung und die immer reichliche Verpflegung bei den Heimspielen.

Martin Blaser

JUNIORINNEN U 18-2

Eine gelungene Sommersaison



v. l.: Leonie Betschinger, Romy Sauter, Mara Wenk, Romy Keppeler

Die U18-2 Juniorinnen des TC Weingarten können auf eine insgesamt sehr gelungene Saison zurückblicken. Mit großem Teamgeist und Einsatzfreude haben die Spielerinnen in der letzten Saison beeindruckt.

Besonders erfreulich war die ausgeglichene Bilanz gegen unsere starken Gegner. So spielten unsere Juniorinnen unter anderem ein spannendes Match gegen den TSV Eschach, während gegen Fischbach ein überzeugender Sieg gelang. Auch auswärts zeigten die Spielerinnen starke Leistungen: Sowohl in Aulendorf als auch in Schmalegg konnten deutliche Siege eingefahren werden.

Neben den Ergebnissen stand vor allem der Spaß am Spiel und die persönliche Weiterentwicklung im Vordergrund. Die Spielerinnen unterstützten sich gegenseitig, kämpften um jeden Punkt und wuchsen als Mannschaft immer mehr zusammen.

Wir sind sehr stolz auf die Entwicklung unserer Juniorinnen und freuen uns bereits auf die kommende Saison.

Sarah Betschinger



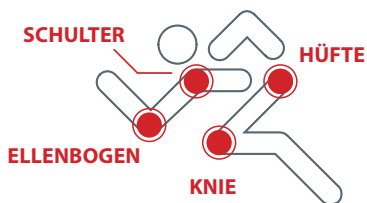
WIR MACHEN SIE MOBIL

Konservativ. Operativ. Individuell.



Ihre Spezialisten für Orthopädie und Sportmedizin

An fünf Standorten sind wir spezialisiert auf Verletzungen und Beschwerden an Knie, Hüfte, Schulter & Ellenbogen.



Ravensburg



Bad Waldsee



Friedrichshafen



Weingarten



Biberach



Gruppensieger Bezirksstaffel 1 der Sommersaison 2025!

Unser Junioren- U12- Team triumphiert in allen sechs Begegnungen

Unsere U12- Juniorenmannschaft konnte ihre Erfolgsserie auch in dieser Sommersaison 2025 weiterführen. Das starke Team mit Santiago Sburlea, Felix Betschinger, Hannes Keppeler, Liana Schmidt und den Nachwuchsspielern Julius Betschinger und Tim Münch gewann alle sechs Begegnungen und wurde am Ende zum Gruppensieger der Bezirksstaffel 1.

Die Runde begann direkt richtig spannend! Im ersten Heimspiel gegen den Tennisklub SSV Ulm 1846 stand es nach den Matches 3:3 – ein enger Schlagabtausch, den unsere Mannschaft dank eines Gewinnsatzes mehr knapp für sich entscheiden konnte. Ein grandioser Auftakt für eine starke Saison! Die folgenden fünf Begegnungen konnte unsere U 12-Mannschaft jeweils mit einem souveränen 6:0 Sieg für sich entscheiden. So war das Team am Ende mit großem Abstand



von links: Liana Schmidt, Santiago Sburlea, Hannes Keppeler, Felix Betschinger



von links: Tim Münch, Felix Betschinger, Santiago Sburlea, Liana Schmidt

Tabellenführer und damit Gruppensieger – zur großen Freude aller Spieler! Wie auch im Vorjahr überzeugten die Kids nicht nur mit einer starken Leistung auf dem Platz, sondern auch mit Fairness, Respekt und einem super Teamgeist. Es wurde viel zusammen angefeuert und gelacht! So blicken wir erneut stolz auf eine sehr erfolgreiche Sommersaison zurück.

Ein riesiges Dankeschön geht an alle Eltern, die auch in dieser Saison das Team mit viel Engagement und Unterstützung begleitet haben. Ob beim Kuchenbacken oder beim Anfeuern am Spielfeldrand - ohne euch wäre die Saison nicht so perfekt gelaufen! DANKE

Im Winter wurde fleißig trainiert (ein großes DANKE an dieser Stelle auch an das Trainerteam mit Philip, Benni & Co!!!). Die Kids stehen bereits in den Startlöchern für die Sommersaison 2026. Altersbedingt wird sich die Mannschaft neu aufstellen und in der Sommerrunde als Junioren U 15 Mannschaft an den Start gehen.

Wir freuen uns auf spannende Spiele!

Stefanie Keppeler,

Mannschaftsführerin Junioren U12



Die U12 – Spaß nicht nur mit Ball und Schläger



von links: Felix Betschinger, Santiago Sburlea, Julius Betschinger, Liana Schmidt

Meine Zeit in der TCW Jugend

Es ist schon eine liebgewordene Tradition, dass an dieser Stelle TCW-ler, die inzwischen altersmäßig aus der Jugend rausgewachsen sind, auf ihre Zeit in der TCW Jugend zurückblicken. Dieses Mal hat Marah Stehle einen kleinen Bericht verfasst. Ich durfte sie, seit sie acht Jahre alt war, durch ihre komplette Jugendzeit begleiten.

Ich hatte sie gefragt, was für Erinnerungen ihr spontan durch den Kopf gehen, wenn sie an ihre Jugendzeit im Club denkt. Sie hat sich gern die Zeit genommen für einen kleinen Rückblick. Viel Spaß beim Lesen!

Euer Jugendwart Billy



Rückblick von Marah Stehle



Als ich mit fünf Jahren angefangen habe, Tennis zu spielen, hätte ich nie gedacht, wie lange mich dieser Sport begleiten würde. Seit 2015 stehe ich nun schon auf dem

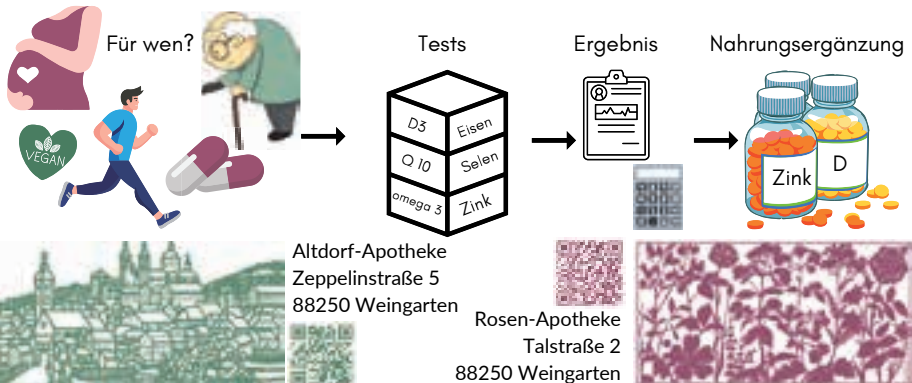
Platz – und bis heute spiele ich immer noch mit genauso viel Freude wie am Anfang.

In all den Jahren hatte ich die verschiedensten Trainer. Besonders die Trainingsstunden mit Meik in den letzten zwei Jahren bleiben mir in Erinnerung. Bei ihm wurde nicht nur trainiert, oft haben wir gefühlt mehr gelacht als gespielt und natürlich den neusten Tea aus unserem Leben erzählen können. Genau das hat die Atmosphäre im Training ausgemacht. Gerade an den warmen Som-



Wohlbefinden stärken: Individuelle Mineralstoffe & Vitamine für Sie

Die Auswahl macht's
Alles was Sie brauchen
individuelle Versorgung durch Messung



mentagen waren die Trainingseinheiten besonders schön: gutes Wetter, lange Pausen in der Sonne und immer jemand, mit dem man lachen konnte. Neben dem Sport sind so in dieser Zeit auch viele Freundschaften entstanden.

Ein besonderes Highlight waren für mich auch die United World Games in Klagenfurt, an denen ich zweimal teilnehmen durfte. Dort konnten wir uns nicht nur mit anderen Tennisspielerinnen messen, sondern auch Sportler aus vielen anderen Disziplinen kennenlernen. Ein unvergesslicher Teil war die Players Party mit lauter Musik, einer großartigen Stimmung und vielen sportbegeisterten Teenagern.

Auch im Verein selbst gab es viele besondere Momente. Beim Kids Day durfte ich zum Beispiel den jüngeren Vereinsmitgliedern Tennis beibringen. Es hat Spaß gemacht zu sehen, wie viel Freude sie hatten – und ein bisschen fühlte ich mich dabei an meine eigenen ersten Schritte auf dem Tennisplatz erinnert.

Neben dem Tennis gab es auch viele gemeinsame Ausflüge, sowohl im Schwimmbad als auch im Kino war ich immer gerne dabei. Auch die Tage im Europapark bleiben mir im Kopf:



Marah und Micah Stehle

Nach langer Fahrt mit guter Musik und viel Karaoke dann alle zusammen Silver Star fahren und auch die neuen Attraktionen wie Voltron direkt ausprobieren. Die Zimtschnecke in



Marah, Florentine und Cadisha bei den UWG

Schweden essen und versuchen nochmal einen neuen Highscore bei meiner Lieblingsattraktion „Atlantis“ in Griechenland aufzustellen.

Was ich durch Tennis gelernt habe, geht aber über den Sport hinaus. Obwohl man beim Tennis eigentlich allein auf dem Platz mit seiner Gegnerin steht, hat sich das für mich nie wirklich so angefühlt. Hinter einem steht immer ein ganzes Team – Menschen, die mit einem feiern, wenn man gewinnt, und die einen aufbauen, wenn ein Spiel einmal nicht so läuft.

Genau dieser Teamgeist macht den Sport für mich so besonders.

Viele dieser Erinnerungen verbinde ich auch mit meinen Freundinnen Franzl und Leandra, die selbst an den heißesten Tagen zum Training gekommen sind und mit denen ich viele Stunden auf und neben dem Platz verbracht habe.

Auch heute spiele ich noch Tennis und freue mich jedes Mal wieder, auf dem Platz zu stehen. Am Ende bleibt mir vor allem eins zu sagen: Danke an alle Trainer, Teamkollegen und Helfer im Verein, die diese Zeit so besonders gemacht haben.

Marah Stehle





m.a.s. sonnenschutzprodukte fachbetrieb

- rollläden
- minirollläden
- klappläden
- markisen
- jalousien und raffstore
- insektenschutz
- kundendienst
- reparaturservice

Am Sportplatz 3 | 88281 Wetzisreute | Tel. 0 75 29 / 97 46 49-0 | Mobil 0173 / 3 86 34 77
massonnenschutz@t-online.de | www.massonnenschutz.de



m.a.s.



radius
für deine Gesundheit

**TRAINING, DAS NICHT NUR
KURZFRISTIG MOTIVIERT,
SONDERN LANGFRISTIG
WIRKT!**



www.radius-ravensburg.de



TC Weingarten beim Nikolausmarkt 2025 – mittendrin und bestens gelaunt



Familie Jäntsches im Einsatz, immer eine große Hilfe!

Vom 4. bis 7. Dezember 2025 war der TC Weingarten wieder Teil des Nikolausmarktes – und in diesem Jahr sogar an einem neuen, zentralen Standort mitten im Marktgeschehen. Der neue Platz zahlte sich aus: Viele Besucherinnen und Besucher fanden den Weg zu unserem weihnachtlich dekorierten Stand und sorgten an allen Tagen für eine rundum gute Stimmung.

Kulinarisch blieb kein Wunsch offen. Neben klassischem Glühwein und Punsch kamen unsere frisch gebackenen Waffeln und das Apfelbrot hervorragend an. Vor allem unsere selbstgemachten Suppen, die sowohl in herzhafter als auch vegetarischer Variante von unseren Clubmitgliedern gekocht wurden, erfreuten sich großer Beliebtheit. Ein besonderes Highlight waren auch dieses Jahr wieder einmal die legendären Bombardino-Abende, die mit ihrer cremig-warmen Spezialität für ausgelassene Stimmung sorgten.



Robert Faivre und Michael Kalb

Die gemütliche Atmosphäre und viele nette Gespräche und Begegnungen machten den Markt zu einem schönen vorweihnachtlichen Erlebnis. Lediglich der Sonntag stellte uns wettertechnisch auf die Probe: Der Regen sorgte für etwas weniger Betrieb. Dennoch ließen sich das Helferteam und die Gäste die Laune nicht verderben.

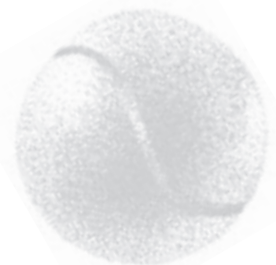


Nikolausmarkt macht auch Dana Lauenroth und Hannah Ganzer Spaß!

Ein großer Dank gilt allen Mitgliedern und Unterstützern, die beim Auf- und Abbau, hinter dem Stand oder bei der Vorbereitung der Speisen mitgeholfen haben. Ohne euren Einsatz wäre dieser erfolgreiche Auftritt nicht möglich gewesen.

Schon jetzt freuen wir uns auf den Nikolausmarkt im nächsten Jahr – mit neuen Ideen, bewährter Qualität und hoffentlich gutem Wetter!

Das Orgateam - Diana, Hannah, Karin, Steffi, Ulla und Ulli





REINER

HAUSVERWALTUNG



Tel.: 07 51 295 104-0
info@reiner-hv.de

Beratung • Planung • Ausführung • Pflege

Ihr Fachbetrieb
für naturnahe Gärten

ökologisch.lebendig.zukunftweisend



erdwerk Gartengestaltung

Wir beraten Sie gerne
vor Ort und stellen Ihnen
interessante Konzepte vor!

Sauterleutestr. 38 • 88250 Weingarten • info@erdwerk-gartengestaltung.de • Tel. 0751 56997783



Sanitär- und Heizungstechnik

- **Heizen mit Holzpellets, Wärmepumpen, Blockheizkraftwerken, Öl und Gas**
- **Solaranlagen**
- **Komplettbäder**
- **Bauflaschnerei**
- **Kundendienst**

Alfred Huhn GmbH

Liebfrauenstr.16 • 88250 Weingarten • Tel. 0751/43097
www.huhn-weingarten.de • info@huhn-weingarten.de

- Fachliche Beratung und Schulungen zum Thema Hygiene
- Probeentnahmen und notwendige Gefährdungsanalysen gemäß Trinkwasserverordnung
- Erstellung von individuellen Reinigungs- und Hygieneplänen
- Bestell- und Lieferservice für Hygienefilter
- Hygienische Aufbereitung von Reinigungsbezügen und Tüchern



VIRUZID Hygiene Service

Günter Bogenrieder (zertifiziert nach VDI 6023)

Herknerstr. 16 **TEL:** 0751 56 154-70

88250 Weingarten **FAX:** 0751 56 154-79

E-Mail: info@viruzid-hygiene-service.de

Internet: www.viruzid-hygiene-service.de

Die neue Kraft - vereint durch den See.



**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Konstanz, Friedrichshafen, Ravensburg, Tettngang
- gemeinsam gestalten wir das, was uns verbindet:
unsere Region.

Ob Sport, Kultur oder Ehrenamt – als verlässlicher
Partner stehen wir an der Seite aller Vereine und
unterstützen, was Menschen zusammenbringt.

Wir - vereint durch den See.

Danke an unsere langjährigen Mitglieder

Jubilare 2026

Eintritt 1966 | 60 Jahre

Dr. Michael Kalb

Eintritt 1971 | 55 Jahre

Nina Kleiner Koepff

Erwin Leicht

Hans-Joachim Mösle

Eintritt 1976 | 50 Jahre

Sandra Hangleiter

Eintritt 1981 | 45 Jahre

Irmgard Rummler

Leni Zimmermann

Eintritt 1986 | 40 Jahre

Dr. Martin Walz

Eintritt 1996 | 35 Jahre

Anna Boenke

Stefanie Kucera

Eintritt 2001 | 25 Jahre

Diana Bock

Isabelle Heim

Wolfgang Kleiner

Dieter Köhler

Isolde Philippsen

Wolfgang Philippsen

Sarah Prokein

Benjamin Seifferer

Eintritt 2006 | 20 Jahre

Maximilian Hangleiter

Ulrike Müller

Eintritt 2011 | 15 Jahre

Franz Baumgärtner

Johanna Doderer

Petra Erne-Herrmann

Irene Fricker

Alfred Herrmann

Susanne Lachenmann

Astrid Müller

Lea Pehle

Thomas Pehle

Eintritt 2016 | 10 Jahre

Holger Bock

Jonas Geßler

Carmen Ludwig-Seibold

Carol Peter

Micah Stehle

Erich Trentz

Einige unserer Jubilare



v. l.: Wolfgang Kleiner, Wolfgang Philippsen, Isolde Philippsen, Mike Kalb, Benjamin Seifferer, Steffi Kucera

Clubrestaurant „DER GRIECHE“



Liebe Mitglieder,
nach dem Match oder zu allen anderen Zeiten lohnt sich ein Besuch im Clubrestaurant „Der Grieche“. Unser Clubpächter Achill und sein Team verwöhnen Euch mit köstlichem griechischem Essen und das schon seit sieben Jahren. Reservierungen können auch online gebucht werden oder unter 0151-68635211.

Seine Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag:

11.30 - 14 Uhr und 17 - 21 Uhr warme Küche

Samstag und Sonntag:

11.30 - 21 Uhr durchgehend geöffnet

Montag Ruhetag

**AUTOHAUS WALD –
SEIT ÜBER 110 JAHREN ZUVERLÄSSIG FÜR SIE DA.**



FIAT

FIAT
PROFESSIONAL

Jeep
DAS ORIGINAL

IVECO



Autohaus Wald

AUTOHAUS WALD GMBH & CO. KG

Eywiesenstr. 5, 88212 Ravensburg

Tel. 0751/8889-0

info@autohaus-wald.com | www.autohaus-wald.com

Wir begrüßen herzlich unsere neuen Mitglieder und wünschen ihnen viel Vergnügen auf unserer Anlage!

aktiv

Peter Angerhofer
 Johannes Bernhardt
 Steffen Birner
 Martin Blaser
 Paul Bordt
 Stephan Burkowski
 Annika Daser
 Markus Eberle
 Julia Emmerich
 Maximilian Götsch
 Lisa Hamma
 Klaus Jäger
 Stefanie Keppeler
 Luisa Kern
 Philip Klein
 Milena Koch-Krachulec
 Ellen Kolmer
 Friedemann Kuhnt
 Tim Lauenroth

Jana Lutz
 Sandra Moneta
 Julia Pennacchiotti
 Maik Pfäffle
 Till Pfluger
 Pascal Schiep
 Dagmar u. Thomas Strähle
 Florian u. Stefanie Suckel
 Harald Sulzer
 Raphael Thyrian
 Miriam Weber
 Jana Wohnhaas

jugendlich

Emilia Bernhardt
 Marie Beshans
 Niklas Betz
 Benjamin Boenke
 Samuel Dalferth
 Henrik Dunant
 Carl Imre Emmerich
 Finn Falkert
 Remy Forcini
 Emilian u. Fidelis Franze
 Jonathan Fraundorfer
 Klara Heep
 Leonie Heidecker
 Marlene Heller
 Kirsten Hepp
 Franziska Jäger
 Annika und Marina Jörg
 Mayleen Kahlert
 Noah Kapzan
 Lennard Koch
 Mina Kreyer

Sue Kuchenbrod
 Emma u. Leo Lindemayer
 Lilli Ludwigkeit
 Louisa Manhardt
 Valentin Neuschwender
 Miriam Nick
 Claudius Pennacchiotti
 Emil Petzold
 Lucy Pohl
 Gabriel Reinhardt
 Florian Sander
 Carlota Schmitt Jagnow
 Hugo Schnell
 Sophia Schuster
 Emmi Seiffärer
 Antonia Strähle
 Lena Straub
 Fabian u. Hanna Suckel
 Jonathan Traub
 Clara Türck
 Line Weber



ribo GmbH

Am Umspannwerk 24
 88255 Baidnt
 Tel: 07 51 / 5 61 54 50
 Fax: 07 51 / 5 61 54 79
 info@ribo-gmbh.de

- Glasreinigung
- Jalousienreinigung
- Grundreinigung
- Reinigung von PV-Anlagen
- Grünanlagenpflege
- Sanierung von Parkettböden

Beitragstabelle gültig ab 1.04.2008

Beitragsgruppe	Jahresbeitrag (€)	Beitrag wenn mind. ein Elternteil Vollmitglied	Schnuppermitgliedschaft im ersten Jahr
Erstmitglieder*	255,00		gestaffelt s. unten
Ehepartner/in oder Partner in eheähnlicher Gemeinschaft*	205,00		gestaffelt s. unten
Schüler, Studenten, Lehrlinge ab 19 Jahre**	100,00		60,00
Jugendliche bis 18 Jahre	70,00		40,00
Jugendliche bis 14 Jahren	70,00	50,00	40,00
Kinder bis 10 Jahre	45,00	10,00	40,00
Fördermitgliedschaft Passive Mitglieder	40,00		
Zweitmitgliedschaft***	150,00		

Familienbeitrag:

Ist mindestens ein Elternteil Vollmitglied, wird für das erste Kind der Beitrag seiner Altersklasse berechnet, für das zweite Kind (ab 11 Jahren) 50% und jedes weitere Kind ist beitragsfrei!

Schnuppermitgliedschaft für Erwachsene im ersten Jahr

Ab Mai	Ab Juni	Ab Juli	Ab August	Ab September
170,00 €	136,00 €	102,00 €	68,00 €	34,00 €

* Für Mitglieder, deren Wohnort mehr als 50 km von Weingarten entfernt liegt, betragen diese Beiträge die Hälfte, falls bis zum 31. Dezember des Vorjahres ein entsprechender Antrag mit einem Wohnnachweis gestellt wird.

** Für Studenten, Schüler und Lehrlinge ab 19 Jahren, deren Wohnort mehr als 50 km von Weingarten entfernt liegt, beträgt dieser Betrag 70,00 €, falls bis zum 31. Dezember des Vorjahres ein entsprechender Antrag mit einem Wohnnachweis gestellt wird.

*** besteht für Spieler, die in einem anderen Tennisverein eine aktive Mitgliedschaft nachweisen können.

Beiträge werden nicht zurückgezahlt.

Gästeregelung

Es werden 7,50 € pro Person, maximal 15,- € pro Platz berechnet. Schüler und Studenten zahlen 5,- € pro Person, maximal 10,- € pro Platz. Maximal darf 5 mal auf Gästemarken gespielt werden.

Achtung: Gästemarken-Abrechnung

Gäste-Magnetschild an der Theke holen und dort in das Gästebuch eintragen. Den Betrag bitte beim Gast (den Gästen) selbst kassieren!
Die Gäste-Kosten werden beim TCW-Mitglied abgebucht!

Die Vorstandschaft

Arbeitseinsatz

Verpflichtender Arbeitseinsatz (5 Arbeitsstunden) für alle aktiven Clubmitglieder von 15 bis 70 Jahren. Für jede nicht geleistete Arbeitsstunde werden 10,- € abgebucht.

*** Zweitmitglieder und Schnuppermitglieder sind vom Arbeitseinsatz befreit. Die Abbuchung für den nicht geleisteten Arbeitseinsatz erfolgt im Dezember.



Beitragseinzug

Die Abbuchung des Jahresbeitrages erfolgt in zwei Raten, jeweils Anfang Januar und Anfang Mai.

Änderung Ihrer persönlichen Daten

Melden Sie bitte:

- Änderung der Bankverbindung (**Bankgebühren wegen nicht eingelöster Lastschriften gehen immer zu Lasten des Mitglieds!**)
- Änderung des Familienstandes und des Namens
- Kategorie-Umstufungen

Die Mitgliedschaft kann bis zum 30. September eines Jahres zum Jahresende gekündigt werden. Kündigungen, die nach dem 30. September eingehen, können für das laufende Jahr nicht mehr berücksichtigt werden!

Neueintritte

Das Aufnahmeformular kann aus dem Internet www.tc-Weingarten.de abgerufen und an die Geschäftsstelle geschickt werden.

Stefanie Keppeler,
Lehenstrasse 10, 88250 Weingarten,
stefaniekeppeler@gmx.de
0171-8076815

Bankverbindung:

Kreissparkasse Ravensburg
IBAN: DE48 6505 0110 0086 5159 42
BIC: SOLADES1RVB

Volksbank Bodensee-Oberschwaben eG
IBAN: DE65 6519 1500 0801 9730 07
BIC: GENODES1TET

müller gärten

Hier bekommen Sie Ihre Pflanzen!

Gartenbaumschule Müller
Ulmer Straße 98 (Zufahrt über DRK)
88212 Ravensburg

Öffnungszeiten: Mo-Fr 8.30 - 18.00 Uhr,
Mi geschlossen, Sa 8.30 - 14.00 Uhr

www.garten-mueller.de

ANSPRECH



www.tc-weingarten.de

Tennisclub Weingarten e.V.
Haslachstr. 10 | 88250 Weingarten
Telefon 0751 449 04

1 **1. Vorsitzender**
Thorsten Krümmhauer
Mobil 0160 93914382
info@krummhauer.net

2 **Breitensportwartin**
Susanne Lachenmann
Tel. 0751 35913988
Mobil 0172 7225190
susanne.lachenmann
@t-online.de

3 **1. Kassenwart**
Günter Bogenrieder
Tel. 0751 552244
gb@ribo-gmbh.de

4 **Jugendwart**
Billy Dignath
Mobil 0176 70962699
billy.dignath@gmail.com

PARTNER



Clubrestaurant „Der Grieche“
Achillefs Gkoutelas
Mobil 0155 -10 24 13 25

5 **Geschäftsstelle,
Pressewartin
und Schriftführerin**
Stefanie Keppeler
Lehenstraße 10
88250 Weingarten
Mobil 0171 8076815
stefaniekeppeler@gmx.de

6 **Sportwart**
Nico Hegge
Mobil 0171 1722931
nico.hegge@web.de

7 **2. Kassenwartin**
Regina Krummheuer
Tel. 0751 92425
krummheuer@fahrerschule-
krummheuer.de

9 **Vergnügungswart**
Julius Göppert
Mobil 0178 2928833
jchulius.goepfert@icloud.com

8 **2. Vorsitzender**
Eduard Majic
Tel. 0751 557 3949
Mobil 01 60 4 43 53 00
info@konstruktionsbuero-
majic.de



Wir ♥ Heimat.

Deshalb sind wir
MöglichMacher für den
TC Weingarten e.V und
viele weitere Vereine in
der Region.

www.ksk-rv.de/wir



Kreissparkasse
Ravensburg